

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 4

29. August 2020

30. Jahrgang

Rathaus Eberstadt – barrierefreier Zugang

EBERSTADT (ps). Was erstmals im Jahr 2016 vorgetragen und 2019 als Lösung im Stadtteilforum vorgestellt wurde, hat man nun in die Realität umgesetzt. Am 11. August hat Oberbürgermeister Jochen Partsch gemeinsam mit dem Eberstädter Bezirksverwalter Ludwig Achenbach den neu gestalteten, barrierefreien Eingang des 1847 erbauten Eberstädter Rathauses präsentiert.

„Wir setzen mit diesem neu gestalteten Eingangsbereich eine wesentliche Anregung aus dem Eberstädter Stadtteilforum um. Die aktive Beteiligung der Eberstädterinnen und Eberstädter an der Politik wird hier ganz konkret vor Ort sichtbar“, erklärt der Oberbürgermeister bei der Präsentation in Anwesenheit von Ursula Schwarz und Peter Gooß von der Interessenvertretung für ältere Menschen in Darmstadt, die das Projekt angeregt hatten.

„Damit ist das Erdgeschoss der Bezirksverwaltung Eberstadt nun auch für Menschen mit Gehbehinderungen oder kognitiven Einschränkungen barrierefrei zugänglich. Dabei war uns bei diesem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude, das sich übrigens über den Gewölben der alten frankensteinischen Kellerei befindet, selbstverständlich auch die angemessene Gestaltung ein wichtiges



EINE GELUNGENE VERBINDUNG von Funktionalität und Ästhetik, so bezeichnete Oberbürgermeister Jochen Partsch (r.) den neuen, barrierefreien Eingang ins Eberstädter Rathaus. Unser Bild zeigt Partsch zusammen mit Eberstadts Bezirksverwalter Ludwig Achenbach bei der offiziellen Inbetriebnahme am 11. August. (Zum Bericht) (Bild: Lea Stenger)

Anliegen. Diese gelungene Verbindung von Funktionalität und Ästhetik stellt einen würdigen Eingangsbereich in eines unse-

rer städtischen Häuser dar“, so Partsch weiter.

Achenbach ergänzte, dass in Abstimmung mit allen Nutzern des Hauses ein Nutzungskonzept und daraufhin ein Sanierungskonzept für das ganze Haus entwickelt werden soll. Dazu gehört unter anderem auch die barrierefreie Erreichbarkeit des Obergeschosses. Die Baumaßnahme wurde bei laufendem Betrieb durchgeführt, weshalb zunächst ein Interimszugang seitlich des Gebäudes hergestellt werden musste. Die Wahl der passenden Materialität für die Treppenanlage und die gute Sichtbarkeit der Stufenkanten unterlag einem aufwendigen Auswahlprozess. Neben der Verwendung von Beton wurde Sandstein auf

seine Haltbarkeit – vor allem bei Kontakt mit Streusalz im Winter – Farbe, Kontrasteigenschaft und Wertigkeit überprüft. Dabei stellte sich allerdings heraus, dass kein entsprechender Sandstein lieferbar war. Daraufhin stimmten die Untere und die Obere Denkmalschutzbehörde dem nun verwendeten Betonstein zu, bei dem die Belange des Denkmalschutzes mit den Belangen der Barrierefreiheit vereinbart werden konnten. Nach Bestellung des Materials im Februar 2020 konnten weitere Arbeiten ausgeführt werden. Im März 2020 wurde die acht Meter lange Stahlrampe montiert. Daraufhin wurde die Straßenbeleuchtung versetzt, die Fahnenmasten an neuer Stelle errichtet und durch einen weiteren Mast ergänzt.

Ortsgericht Eberstadt – Mit Einschränkungen wieder geöffnet

EBERSTADT (ps). Das Ortsgericht Eberstadt in der Oberstraße 11 ist wieder für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet, allerdings noch mit Corona-bedingten Einschränkungen. Für einen Termin – sei es für Beglaubigung, Antrag auf eine Immobilien-Wertermittlung oder Sterbefallanzeige – ist eine telefonische Terminvereinbarung bei der Bezirksverwaltung unter den Rufnummern 13-2423 oder 13-2425 anzufragen. Bürger können auch ihre Mail-Adresse hinterlassen. Dieser Termin kann jeden Mittwoch in der Zeitspanne zwischen 8 und 12 Uhr liegen. An der Eingangstür zur Bezirksverwaltung muss geklingelt werden, dort werden die Bürger

abgeholt. Es wird zudem um einen Mundschutz und abgezählte Bearbeitungsgebühr gebeten. Mit diesen Regelungen wird dafür gesorgt, dass immer nur eine Person, Mutter/Kind oder ein Paar im Eingangsbereich und Ortsgericht bedient und die Infektionsgefahr minimiert wird. Die Abläufe der Bezirksverwaltung Eberstadt werden nun nicht mehr durch die Baustelle im Eingangsbereich beeinträchtigt. Der behindertengerechte Zugang zur Bezirksverwaltung mit Meldebehörde für die Erneuerung von Personalausweisen und zum Ortsgericht Eberstadt ist fertiggestellt (siehe Artikel oben).

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE DARMSTÄDTER MAKLER
Telefon 06 151 – 308 25-0
www.kleinsteuber-immobilien.de
KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

www.wir-machen-drucksachen.de

BEUTEL Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 6076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de
Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist (FiBM Rheinland)
Seniorenfreundlicher Betrieb (Seniorenrat Darmstadt e.V.)

Gemeinsam für Eberstadt.
Filioldirektor Ronny Mühlisiegel (links im Bild) und sein Team

Mit Herz, Kompetenz und viel Engagement sind wir auch in schwierigen Zeiten persönlich für Sie da.
Beratungstermine bitte einfach vorab unter Telefon 06151 2816-0 oder www.sparkasse-darmstadt.de vereinbaren.
Für Sie vor Ort:
BeratungsCenter Eberstadt
Heidelberger Landstraße 198
64297 Darmstadt
Filiale Eberstadt Kirchtanne
In der Kirchtanne 31
64297 Darmstadt
Sparkasse Darmstadt

Aufgrund von Fertigungs- und damit verbundenen Schwierigkeiten der Hersteller wegen der Corona-Pandemie wurde das Material verzögert geliefert und konnte dementsprechend auch erst etwas später verbaut werden. Die Planung stammt vom Architekten Roland Kaupp. Baubeginn war am 18. November 2019. Der vorab kalkulierte Kostenrahmen von 125.000 Euro konnte eingehalten werden. Die gesamte Bau- und Nutzungsgeschichte des Eberstädter Rathauses wurde in einem Projekt des Geschichtsvereins Eberstadt-Frankenstein von Elke Riemann („Das Eberstädter Rathaus – von der Frankensteinzeit bis ins 20. Jahrhundert – Gebäude – Verwaltungssitz – Amtspersonen“) erforscht.

Privatpraxis für
Physiotherapie / Krankengymnastik
Podologie / medizinische Fußpflege
Kosmetik / Hautpflege
Wellness / Massage
Gesundheit & Wohlbefinden in besten Händen!
Vitalhof Haardtring 369 64295 Darmstadt
Telefon 06151 425018 www.vitalhof.net Email: zentrale@vitalhof.net

willenbücher bestattungen
Seit 1868 in Familienbesitz
BESTATTUNGS-VORSORGE:
DIE LETZTEN WÜNSCHE SICHER GEREGLT.
Herdweg 6–8, Bessungen · Telefon 64705 · www.willenbuecher.org

Die Medienvielfalt in Darmstadt und in Südhessen erhalten

Das Interview mit den beiden Vorstandssprechern der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG Michael Mahr und Matthias Martiné führten Wilfried Schuchmann und Ulrich Diehl von der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH (UDVM)



Matthias Martiné ist Vorstandssprecher der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG.
Foto: Klaus Mai / IHK Darmstadt



Michael Mahr ist Vorstandssprecher der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG.
Foto: Volksbank Darmstadt Südhessen eG

UDVM: Welche Medien nutzen Sie persönlich?

Martiné: Ich nutze vor allem das Internet, twitter und facebook, das Radio, hier vor allem den Sender hr-info und Zeitungen aus der Region, z.B. das ECHO, die FAZ, den Bergsträßer Anzeiger, das WIR Magazin in Groß-Gerau. Am Sonntag genieße ich sehr gerne die gut gemachte Printausgabe der Sonntags-FAZ.

Mahr: Meine Mediennutzung ist eher „old fashion“, so nutze ich bislang keine sozialen Netzwerke.

Ich bevorzuge nach wie vor gedruckte Ausgaben von Zeitungen und nutze nur im Urlaub die Online-Ausgaben. Natürlich lese auch ich das Echo, die FAZ, die leider im Format immer noch zu groß für den Frühstückstisch ist, beziehe zwei Pressespiegel mit dem Fokus auf Banken und Finanzen und im Lokalbereich lese ich aus alter Verbundenheit zu Eberstadt, den Eberstädter Lokalanzeiger. Radio ist für mich weniger Informationsmedium, sondern vor allem zum Musik hören. Und zurück zu „old fashion“, manchmal informiere ich mich auch noch über Videotext.

UDVM: Wie wichtig ist für Sie die Medienvielfalt?

Mahr: Die Medienvielfalt ist für mich essentiell. Oft lösen gerade im Internet ungefilterte oder falsche Informationen, also so genannte alternative Fakten, Hypes aus, die nicht positiv für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft sind.

Martiné: Die Medienvielfalt ist für mich die Grundvoraussetzung für Meinungsvielfalt und Demokratie. Ich will damit meinen Horizont erweitern und verschiedene Sichtweisen sehen. Oft wird aber

nur das geschrieben, was gerne gelesen wird. Manche Politiker werden in den meisten Medien grundsätzlich nur negativ dargestellt. Die Medien sollten selbst an Meinungsvielfalt arbeiten.

UDVM: Wie informieren Sie Ihre Mitglieder?

Mahr und Martiné: Wir informieren unsere Mitglieder über fast alle Medien, z.B. Newsletter, unsere Homepage, Facebook, Veranstaltungen, die zurzeit natürlich überwiegend virtuell durchgeführt werden, Unternehmerfrühstücke, per Brief

oder Mailings und natürlich intensiv über unsere mehr als 200 lokalen Beraterinnen und Berater in den Filialen. Denn der persönliche Kontakt ist für uns nach wie vor das wichtigste Gut.

UDVM: Wie sehen Sie die Chancen der Printmedien in Zukunft?

Martiné: Das ist schwer zu beurteilen, ich traue mir da langfristig keine Prognose zu.

Mahr: Ich sehe die Chancen der Printmedien im lokalen Bereich. Hier ist es nach

wie vor schwer, im Internet fundierte regionale Informationen zu finden. Dafür brauchen wir auch in nächster Zeit noch Print. Insgesamt sehe ich Print aber leider eher rückläufig.

UDVM: Wie finden Sie es, dass zwei alteingesessene regionale Anzeigenzeitungen wiederbelebt wurden?

Mahr: Klasse. Ich wäre dafür sogar bereit, diese auch wie eine Tageszeitung zu bezahlen, denn man muss wissen, wie die Region tickt. Die regionalen Repräsentanten bei den lokalen Zei-

tungen sind zudem genauso in der Region verwurzelt, wie wir bei der Volksbank. Speziell bei den Bessunger Neue Nachrichten und dem Lokalanzeiger finde ich es sehr gut, dass Ralf Hellriegel noch mit dabei ist. Das kann nur von Vorteil für die Kontinuität und den Fortbestand der Blätter sein.

Martiné: Insgesamt kann die Wiederbelebung der beiden Zeitungstitel nur positiv für die Region Südhessen bewertet werden.

UDVM: Vielen Dank für das interessante Gespräch.



MEHR ALS AUTO FAHREN. Mobilität seit 1896, heute und in Zukunft.

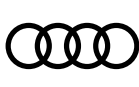
Bereits seit 1896 bieten wir Ihnen in Südhessen ein umfassendes Angebot in Sachen Mobilität. Bei aller Tradition, Erfahrung und der Vielfalt die Ihnen unser Portfolio bis heute bietet: Die aktuelle Entwicklung, die bspw. Audi mit dem neuen e-tron (Stromverbrauch kombiniert*: 24,6–23,7 kWh/100 km (NEFZ); 26,2–22,6 (WLTP) | CO₂-Emission kombiniert *: 0 g/km) vollzieht, schlägt ohne Zweifel ein neues Kapitel auf - mit Modellen die weiterhin Emotionen wecken und Grenzen verschieben.

Erleben Sie wegweisendes Design und alltagstaugliche Reichweiten.
Die Zukunft steht bereit.

Schauen Sie jederzeit gerne vorbei!
Ihr Team der WIEST Autohäuser

Verbrauchsangaben der oben abgebildeten Fahrzeuge:
Audi E-Tron Stromverbrauch kombiniert*: 24,6–23,7 kWh/100 km (NEFZ); 26,2–22,6 (WLTP) | CO₂-Emissionen kombiniert*: 0 g/km (Angaben in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung) VW E-Golf Stromverbrauch kombiniert*: 14,1 (17 Zoll) - 13,2 (16 Zoll) kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert*: 0 g/km

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch & Stromverbrauch finden Sie unter: <https://wiest-autohaeuser.de/DAT-Hinweis/>



Autohaus J. WIEST & Söhne GmbH
Hilpertstraße 6, 64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51 - 864-0
kontakt@wiest-autohaeuser.de
wiest-autohaeuser.de



Wissen, was im Quartier passiert – Willkommen zurück, Bessunger Neue Nachrichten und Lokalanzeiger!

In Darmstadt ist die Welt zuhause. Menschen aus 140 Nationen leben hier friedlich zusammen. Eine internationale Stadt – aber zugleich eine Stadt der Quartiere, und jedes Quartier ist eine Welt für sich. Wer wüsste das besser als die Menschen in Bessungen, Eberstadt und der Heimstättensiedlung. Allen gemeinsam ist der jeweils unverwechselbare Charakter und der Stolz auf ihren Stadtteil und ihr Wohnquartier: In Bessungen, das schon 1888 zu Darmstadt kam und sich gleichwohl seine Besonderheiten erhalten hat – im 1937 (damals unfreiwillig) eingemeindeten Eberstadt mit seiner langen und selbstständigen Tradition – und in der Heimstättensiedlung mit ihrer ganz eigenen Siedlergeschichte der Vor- und Nachkriegszeit.

Für die Bürgerinnen und Bürger in diesen drei und in allen Darmstädter Stadtteilen gilt: Wer zuhause sein will, wer mitreden will, der muss wissen, was in der Nachbarschaft geschieht. Dafür sorgen Stadtteilzeitungen – wie die Stadtteilzeitung *Bessunger Neue Nachrichten und Lokalanzeiger*. Gut, dass die Ausgaben wieder erscheinen! Hier erfährt die wache und engagierte Bürgerschaft auch, wie die Wissenschaftsstadt Darmstadt in die Stadtteile investiert:

In Bessungen mit dem Neubau und Ausbau der Radwege entlang der Heidelberger Straße etwa oder der geplanten Weiterführung der Straßenbahnlinien. Die Lincolnsiedlung wächst und formt sich – auch dies ist Bessungen. Eine ganz neue Schule mit Kita, deren Räume auch von den Anwohnerinnen und Anwohnern genutzt werden können, ist dort im Entstehen, und vis-à-vis sind die Arbeiten am künftigen Ludwigshöviertel im Gange.

Auch in Eberstadt wird mit der Wohnbebauung auf dem ehemaligen Klinikgelände ein neues Quartier entstehen. Die Wünsche der Bürgerschaft gehen dabei von Anfang an in die Planungen mit ein. Der Neubau der einen Schule ist vollendet, die Sanierung der anderen Schule im Süden des Stadtteils beginnt. Ein neuer Fußweg an der engsten Stelle des Ortskerns trägt zu mehr Sicherheit für Fußgänger, ältere Menschen und Kinder bei.

Wer aus der Heimstättensiedlung mit der Bahn fährt, kann jetzt die Gleise am Südbahnhof sicherer und komfortabler erreichen. Die Darmstädter Stadtteile sollen prosperieren. Ein gutes Zeichen dafür – und für eine vielfältige Medienlandschaft – ist die lebendige Stimme einer Stadtteilzeitung wie *Bessunger Neue Nachrichten und Lokalanzeiger*.

Darmstadt wünscht den Machern der Zeitung gutes Gelingen, gute Geschichten und eine wissbegierige Leserschaft.

Ihr

 Jochen Partsch
 Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Wissenschaftsstadt
 Darmstadt



Weiter geht's mit frischer Kraft



VOLLER TATENDRANG ist das neue „Dreigestirn“ auf Darmstadts Zeitungsmarkt. Der Ralf-Hellriegel-Verlag, seit 30 Jahren Herausgeber der „Bessunger Neue Nachrichten“ und des „Lokalanzeigers“, hat sich mit der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, ebenfalls Herausgeberin zahlreicher Zeitungen, zusammengetan. Mit frischen Ideen – aktuell, bunt, spannend und informativ – wollen die drei Zeitungsmacher die Blätter noch umfangreicher machen und somit einen noch größeren Leserkreis erschließen. Die kooperative Zeitungsvielfalt und die journalistische Meinungsvielfalt sowohl in Darmstadt als auch im erweiterten Umkreis soll mit diesem Schritt darüber hinaus erhalten bleiben und gestärkt werden. Zum Gruppenbild versammelten sich die drei gut gelaunt und in vorfreudiger Stimmung am Marktplatzbrunnen: Ulrich Diehl (r.), der ab sofort die Verlagsgeschäfte übernimmt, Ralf Hellriegel (Bildmitte), künftig für die Chefredaktion beider Zeitungen verantwortlich und Arthur Schönbein (l.) der als Produktmanager für den Gesamtkomplex tätig sein wird.

(Bild: Arlene Bortoli)

EINE SEHR GUTE NACHRICHT!

Die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V. hat mit großer Freude zur Kenntnis genommen, dass die beiden Stadtteilzeitungen

LOKALANZEIGER **NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER**

nach coronabedingter Zwangspause wieder erscheinen und somit über die vielen Aktionen des regen Vereinslebens auch zukünftig in Wort und Bild berichtet wird!

Wir wünschen beiden Blättern weiterhin viel Erfolg!

Der Vorstand der IG Eberstädter Vereine e.V.

„Auf weitere 30 Jahre“

2020 wird ein historisches Jahr. Grund dafür ist die Corona-Pandemie. Die Wirtschaft und nicht zuletzt auch der Zeitungsmarkt leiden sehr darunter. Nachdem sowohl die „Bild“- als auch die „Welt“ zunehmend Marktanteile verloren haben, ist der Axel-Springer-Verlag zum ersten Mal nicht mehr das auflagenstärkste Zeitungsunternehmen in Deutschland. Seit Jahren stehen aber ganz besonders die Regionalzeitungen unter Druck und vielerorts gibt es nur noch wenige und oft inhaltsgleiche Lokalteile. Viele Blätter stehen vor erheblichen finanziellen Schwierigkeiten und mussten Redaktionen und Verteilstrukturen zumeist stark ausdünnen. Viele Anzeigenblätter stehen vor dem Aus oder wurden bereits eingestellt. In ohnehin schwierigen Zeiten für die Medienvielfalt und insbesondere für den Lokaljournalismus wurden erhebliche Einnahmeeinbrüche während der Corona Pandemie, gerade auch für kostenlose Anzeigenblätter,



zum Problem. So auch für die „Bessunger Neue Nachrichten“ und den „Lokalanzeiger“. Doch besonders hier finden sich Ankündigungen und Berichte zum Engagement von Vereinen, Institutionen von und für die Menschen vor Ort. Egal ob Familienfest des Kita-Fördervereins, die Kerben oder das Trefen unter dem Weihnachtsbaum, all diese Veranstaltungen brauchen Lokaljournalismus und sie brauchen daher lokal verbundenen Blätter. So wird dem Wirken im Kleinen die Beachtung geschenkt, die es verdient. Aus diesem Grund haben Kolleginnen und Kollegen meiner Fraktion bei der Landesregie-

rung angeregt, Anzeigenblättern eine Förderung für Zustellung, innovative digitale Verbreitungsmethoden und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle bereitzustellen. Es freut mich daher umso mehr, dass es hier in Darmstadt bereits jetzt nach einem Shutdown wieder einen Re-start gibt. Und das ist vielleicht das Historische in diesem Jahr für Bessungen, Eberstadt und die Heimstättensiedlung: Totgeglaubte leben länger. Egal, ob Axel-Springer an Platz eins steht oder nicht, nach fünf Monaten Pause gibt es jetzt, genauso wie die letzten 30 Jahre auch, die „Bessunger Neue Nachrichten“ und den „Lokalanzeiger“ vom Ralf-Hellriegel-Verlag in Kooperation mit dem Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH – farbig, sowohl gedruckt und auch digital! Auf weitere 30 Jahre, ohne Shutdown und ohne Pause.

Ihr SPD-Landtagsabgeordneter
 Bijan Kaffenberger

Unser kompetentes Verlags-Team steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung

Ralf Hellriegel (info@ralf-hellriegel-verlag.de) · Ulrich Diehl (ulrich.diehl@udvm.de) · Arthur Schönbein (schoenbein@as-promedia.de)
 Arlene Bortoli (arlene.bortoli@udvm.de) · Thomas Bergerstock (info@udvm.de) · Uwe Bock (uwe.bock@udvm.de)

„Regionale Zeitungen haben eine Schlüsselrolle vor Ort“

IHK Präsident Mattias Martiné im Gespräch



Matthias Martiné ist Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar. Foto: Klaus Mai / IHK Darmstadt

Wie finden Sie es, dass zwei regionale Anzeigenzeitungen („Bessunger Neue Nachrichten“ und „Lokalanzeiger Eberstadt“) wiederbelebt wurden? Generell finde ich jede wirtschaftliche Betätigung begrüßenswert. Die Wiederbelebung der beiden Zeitungen ist ein gutes Signal. Trotz des Trends zur Digitalisierung sind gedruckte Medien nach wie vor wichtig und werden ja auch weiter gelesen. Das gilt besonders im regionalen und lokalen Umfeld.

Wie wichtig halten Sie lokale Printmedien für die Bevölkerung?

Wer sich an seinem Wohnort heimisch fühlt, will wissen, was dort vor sich geht. Und wird sich deshalb regelmäßig über das Geschehen vor Ort auf dem Laufenden halten. Regionale Zeitungen – ob es nun Tageszeitungen oder auch Wochen- oder Monatszeitungen sind – besitzen dafür nach wie vor eine Schlüsselrolle vor Ort. Durch die Lektüre kann ich mich über die Ereignisse daheim oder in der näheren Umgebung informieren. Sie tragen damit auch zur lokalen Meinungsbildung bei.

Und für die IHK-Mitgliedsbetriebe?

Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer sind ja genauso Bewohnerinnen oder Bewohner eines Ortes wie alle anderen auch. Viele von ihnen haben

Betriebe oder Geschäfte mitten in den Städten oder Gemeinden, sie machen damit einen wesentlichen Teil des Wir-Gefühls vor Ort aus. Sie informieren sich natürlich auch über die lokalen Medien, viele nutzen sie, um Werbung für sich zu machen. Dazu kommen die vielen Angestellten bei unseren Mitgliedsbetrieben. Gerade in der Betrachtung vor Ort zeigt sich, wie wichtig die lokale Wirtschaft als das zentrale Antriebsrad für das Gemeinwohl ist. Deshalb ist es so wichtig, dass in den lokalen Zeitungen ausführlich über das Wirtschaftsleben berichtet wird, was leider nicht immer der Fall ist.

Welche Themen treibt die IHK, die für lokale Medien von Interesse sind?

Man könnte sagen, alles was die IHK macht ist letztlich für Lokale Zeitungen interessant. Das gilt natürlich vor allem für Themen aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung, weil sie beinahe jeden betreffen. Die IHK spricht vor Ort mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und Ortsvorstehern, um die bestmöglichen Bedingungen für die Wirtschaft in der Kommune zu erzielen. Das gilt vor allem auch für die Verkehrsbindung und die Mobilität. Mit Aktivitäten wie „Einfach handeln“ versuchen wir zudem seit einigen Jahren, den Einzelhandel sowie Gastronomie und Hotels fit zu machen für die digi-

tale Zukunft. Dazu waren wir bereits in zwei Dutzend Kommunen in der Region unterwegs. Im September starten wir die Aktion „Heimat shoppen“ mit etwa 20 Kommunen in Südhessen. Damit wollen wir die Bedeutung der Innenstädte beziehungsweise Ortskerne stärken und auch den Einzelhandel und die Gastronomie vor Ort wieder ins Bewusstsein rücken. Gerade diese Betriebe schalten auch regelmäßig Anzeigen in den Medien. Insofern ist unsere Aktion indirekt auch eine Unterstützung der lokalen Zeitungen.

Wie unterstützen Sie als IHK die lokalen Medien?

Wir versorgen alle Zeitungen in der Region regelmäßig mit Informationen, die für die Allgemeinheit von Interesse sind. Wir bedienen die Redaktionen der kostenlosen Zeitungen genauso wie alle anderen. Wir unterscheiden da nicht.

Wie informieren Sie die Mitglieder der IHK?

Neben unserem gedruckten Mitgliedermagazin „Wirtschaftsdialoge“ setzen wir vor allem auf unsere Homepage, die Newsletter sowie auf unsere Social-Media-Kanäle. Presseinformationen und Direktansprache von Journalisten und Redaktionen sind natürlich nach wie vor sehr wichtig. Der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern ist und bleibt das A und O, das geschieht zum Bei-

spiel über unser Team Mitgliederbetreuung.

Worin sehen Sie die Aufgaben von Anzeigenzeitungen wie den „Bessunger Neue Nachrichten“ und dem „Lokalanzeiger Eberstadt“, damit Sie auch in Zukunft intensiv genutzt werden?

Solange die Zeitungen die wichtigen Themen im Ort abbilden, wird es sicherlich auch in zehn Jahren noch Leserinnen und Leser dafür geben – und hoffentlich auch Anzeigenkunden. Der Medienwandel ist allerdings voll im Gange und Corona hat da Einiges beschleunigt. Um zu überleben werden die lokalen Zeitungen sicherlich eine bessere Verknüpfung zur Online- und Social-Media-Welt herstellen müssen. Aber da ist ja schon viel passiert in den letzten Jahren. Am Ende muss es natürlich für Verlage wirtschaftlich rentabel sein. Das bleibt die spannende Herausforderung, wie in jedem Wirtschaftsunternehmen.

Zur Person: Matthias Martiné ist seit 2019 Präsident der Industrie- und Handelskammer Darmstadt. Die IHK hat derzeit 65.000 Mitgliedsbetriebe. Ihr Bezirk umfasst neben der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und Odenwald. Internet: www.darmstadt.ihk.de

„Medienvielfalt ist wichtig“

Verleger Ulrich Diehl über die Bedeutung von Zeitungen heute und in der Zukunft

Ulrich Diehl (56) ist Medienprofi durch und durch. Seit vielen Jahren für Verlage tätig, hat er sich 2010 selbstständig gemacht und ist Inhaber und Geschäftsführer der UDVM GmbH. In diesem Verlag erscheinen diverse Publikationen, Magazine, Zeitungen, Bücher, ein breites Spektrum. Seit August 2020 gibt es im Verlag ein neues Projekt. Ulrich Diehl hat die „Bessunger Neuen Nachrichten“ und den „Eberstädter Lokalanzeiger“, zwei große Darmstädter Stadtteilzeitungen, die seit 30 Jahren am Markt sind, übernommen.

Wie kam es zu dieser Übernahme?

Mit dem Ralf Hellriegel Verlag arbeiten wir schon seit Jahren partnerschaftlich zusammen. Inhaber, Herausgeber und Macher Ralf Hellriegel hat den Wunsch geäußert, künftig kürzer zu treten und mehr Zeit für Familie und ehrenamtliche Tätigkeiten zu haben. Daraus hat sich die Idee zur Übernahme entwickelt.

Was planen Sie zukünftig mit den beiden Zeitungen?

Ralf Hellriegel ist in Darmstadt sehr gut vernetzt. Mehr als das, er ist als ehemaliger Kerwevader ein Bessunger Original und auch über die Region hinaus bekannt. Uns war es wichtig, dass er im Team bleibt. Er wird sich weiterhin um die redaktionellen Belange kümmern.

Oft hört man die kritische Aussage „Print ist tot“. Sie haben zwei Printprodukte in schwieriger Zeit übernommen.

Eine lokale kostenlose Zeitung erreicht alle, die diese Zeitung wollen. Unsere Blätter werden aufwendig produziert und verteilt und monatlich in mehr als 190.000 Briefkästen in Südhessen verteilt. Wir legen Wert auf aktuelle lokale Berichte, sorgfältig produziert von Menschen aus der Region. Dieser Service ist uns heute und auch in Zukunft wichtig.

Viele Menschen beziehen heute ihr Wissen über lokale

Ereignisse und das Weltgeschehen aus sozialen Netzwerken wie etwa Facebook und YouTube.

Das muss man differenziert betrachten. Informationen kann man durchaus auch aus dem Internet beziehen. Wir planen auch für die Bessunger Neuen Nachrichten und den Lokalanzeiger einen modernen Internetauftritt. Das ist im Interesse der Leser und auch der Werbekunden. Aber auch hier gibt es, wie in den Printausgaben sorgfältig recherchierte Beiträge. Bei Facebook und Co. kann jeder schreiben und kommentieren, was er will, das hat nichts mit Journalismus zu tun.

Es gibt in Darmstadt und der Region weitere täglich, wöchentlich und monatlich erscheinende Zeitungen und Magazine. Fürchten Sie hier nicht die große Konkurrenz?

Nein, ganz im Gegenteil. Mir liegt eine große Medienvielfalt am Herzen. Wir brauchen genau diese Vielfalt der Meinungen. Das ist wertvoll für die Gesellschaft, die Demokratie

und für die Region. Außerdem müssen sich die Redaktionen und Verlage mehr anstrengen und bessere Produkte produzieren, wenn es viele Mitbewerber gibt.

Sie blicken also optimistisch in die Zukunft?

Unsere Firma wird in diesem Jahr 10 Jahre alt und für mich ist zu diesem Anlass das schönste Geschenk, dass wir mit den „Bessunger Neue Nachrichten“ und dem „Eberstädter Lokalanzeiger“ die Medienvielfalt in Darmstadt und Südhessen weiter aufleben lassen können. Damit fördern wir neben der Meinungsvielfalt auch das lokale Gewerbe. Deshalb sage ich mit voller Überzeugung „Print lebt“. Nicht nur heute, auch in Zukunft.

as



Foto: Michael Rinner

Guter Einfall statt komplettem Ausfall

Bessunger Tage

vom 18. bis 21. September

Stöhr's
AUTO-SERVICE

Alex und Mellie wünschen
schöne Bessunger Tage!

**Der Service macht
den Unterschied**

Reparaturen für Fahrzeuge aller Art

KFZ Meisterbetrieb
Am Blauen Stein 5a · 64295 Darmstadt
Tel.: (0 61 51) 13 00 142 · Fax: (0 61 51) 13 04 166
Mobil 0172 611 43 06
e-mail: stoehrs_club@t-online.de

**Die FDP Bessungen
wünscht allen
Lappings schöne
Bessunger Tage 2020.**

Autovermietung Paschke



Telefon (06151) 6 31 31 Niederstraße 16 64285 Darmstadt
Fax (06151) 6 333 6 Email bpaschke@freenet.de
Wir wünschen schöne Bessunger Tage!

DA CARLO

Die Eisboutique in Bessungen



Bessunger Straße 34

Breithaupt
BÄCKEREI · KONFITOREI

Deutschlands
älteste Bäckerei
Seit 1591 im
Familienbesitz



www.baeckerei-breithaupt.de

Bessunger Tage

Im Mittelpunkt die Kirche und das Dorf Bessungen

„Die Kirche im Dorf“ lassen die Verantwortlichen der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe (BBL) in diesem Jahr am dritten Sonntag im September.

Das Zitat bedeutet im übertragenen Sinne auch, dass sie „den Ball flach halten“, nicht übertreiben – und unter den momentan gegebenen Umständen auf dem Boden der Tatsachen bleiben.

Die liebevoll gewonnenen Kerb-Veranstaltungen können nicht stattfinden, aber an den Ursprung und weshalb gefeiert wird, soll erinnert werden, nämlich an die Weihe der Bessunger Kirche, die – urkundlich erwähnt – im Jahr 1002 stattfand.

Aus diesem Anlass wird unter anderem auch deshalb ein Gottesdienst am Sonntagmorgen um 10 Uhr stattfinden.

In diesem Jahr, so Petrus will, im Orangeriegarten.

Vorausgesetzt, dass die amtlichen Vorgaben (an die sich die BBL und die Schausteller strikt halten!!!) nicht noch verschärft werden, hat die BBL in kleines Programm zusammengestellt.

Die Schaustellerinnen und Schausteller sind im Rahmen der von der Stadt vorgegebenen Sonderaktion „Darmstädter City Sommer“ in der Orangerie präsent

FREITAG, 18. SEPTEMBER, 16.30 UHR

Udo Steinbeck führt seine Gäste über den jüdischen Friedhof und berichtet über die interessante Geschichte (Treffpunkt Orangerie)

18.00 Uhr

Aurora de Meehl
Virtuelle Übertragung ihrer Botschaft an die Bessunger

19.00 Uhr

Charly führt Interessenten durch die Geschichte der Orangerie

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER, 14.00 UHR

Wanderung durch den Bessunger Forst mit „Schorsch“ Angrick
Treffpunkt Lichtenbergschule

SONNTAG, 20. SEPTEMBER, 10.00 UHR

Gottesdienst im Orangeriegarten
mit Pfarrerin Karin Böhmer, Pfarrer Stefan Hücke und Aurora de Meehl

12.00 Uhr

Wolfgang Emmerich führt über die alten Kerbplätze der Bessunger (Treffpunkt Orangerie)

Zu allen Führungen sind Anmeldungen vonnöten. An die BBL-Vorstandsmitglieder oder via Mail an:
monika.arnold@bessungen-ludwigshoehe.de

Der Vorstand der Bürgeraktion denkt zurzeit noch nach über weitere mögliche, aber kleine Veranstaltungen, die dann aber kurzfristig bekanntgemacht werden.

KRUG
Metzgerei &
Partyservice

WIR FREUEN
UNS AUF DIE
BESSUNGER
TAGE!

Metzgerei Krug
Heidelberger Straße 80
64285 Darmstadt
Tel. 06151/62223
www.krug-bessungen.de

seit 1897



BEISTAND VON OBEN. Pfarrerin Karin Böhmer und Pfarrer Stefan Hücke werden am Sonntag (20.09.) im Orangeriegarten einen Gottesdienst abhalten. Das Bild entstand am vergangenen Sonntag (23.08.) bei einer Konfirmation der Petrusgemeinde im Garten. (Bild: Ralf Hellriegel)

Guter Einfall statt komplettem Ausfall

Bessunger Tage

vom 18. bis 21. September

**Jubiläum: 70 Jahre
Meisterbetrieb!**



Ihr Fachgeschäft mit
Vollservice:

- Beratung, Verkauf, Meisterservice für Großgeräte aller führenden Marken
- Reparaturwerkstätte mit den neuesten digitalen Messgeräten

**ELEKTRO
KONRAD**

**Seit 70 Jahren
Meisterbetrieb in Bessungen!**

Elektro-Konrad GmbH
Orangerieallee 6 · 64285 Darmstadt
Tel. 06151/63058
Fax 06151/663820
E-Mail: info@elektrokonrad.com
www.elektrokonrad.com



**DENKT BITTE ALLE
AN DIE HYGIENE-
UND
SICHERHEITS-
VORSCHRIFTEN!**

Thommy Weiss_pixelio.de.jpg



Donnersberggring 42 64295 Darmstadt
Tel.: 06151-367015 Fax: 06151-317912
info@diethardmueller.de
www.diethardmueller.de

Steuerberatung für alle Rechtsformen mit Zusatzqualifikation Land- und Forstwirtschaft
Steuererklärungen, Buchführung, Abschlüsse, Lohnabrechnungen
unter Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung

Seit 1996



Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe



**Zu Hause
ist es doch am Schönsten!**

**Hauswirtschaft
Hausnotruf
Demenzbetreuung
Kranken- und Altenpflege
Beratung**

Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH
Eschollbrücker Str. 26 64295 Darmstadt Tel. 06151 969 770
Hauptstraße 10 64331 Weiterstadt Tel. 06150 52 9 52

www.pflegedienst-hessen-sued.de

Grußwort des Oberbürgermeisters

**Liebe Bessungerinnen und Bessunger,
liebe Besucherinnen und Besucher der „Bessunger Tage“**



Bild: H. Grau

Es gehört sicher zu den besonderen Bessunger Tugenden, aus jeder Situation das Beste zu machen und dabei vor allem das zünftige Feiern nicht aus den

städtischen Verantwortlichen und den Schaustellern Gedanken darüber gemacht, wie in einem Jahr, in dem wir alle – immer noch inmitten einer Pande-

Augen zu verlieren. So war das schon zu Zeiten als das wohlhabende Bessungen mit seinen gut gefüllten Kassen kurzerhand von Darmstadt gemeindet wurde, dem vor gut 130 Jahren, fiskalisch gesehen, das Wasser bis zum Hals stand. Die Bessunger grollten zwar, konstatierten dann aber schnell, dass es Wichtigeres gäbe – etwa das Feiern ihrer diversen Feste.

Viele Wochen lang hat sich das Festkomitee gemeinsam mit den städtischen Verantwortlichen und den Schaustellern Gedanken darüber gemacht, wie in einem Jahr, in dem wir alle – immer noch inmitten einer Pande-

mie – versuchen, Stück für Stück etwas Normalität für unseren Alltag zurückzuerobieren, auch eine Traditionsveranstaltung wie die Bessunger Kerb vielleicht doch für die Bürgerinnen und Bürger erhalten werden kann.

Schnell war klar, dass nach der Absage so vieler anderer Feste an eine vielleicht nur etwas kleinere Form der ansonsten selben Veranstaltung nicht zu denken war. Entstanden sind daraus, mit ebenso viel Einfallsreichtum wie ernsthaftem Bemühen, der schwierigen Situation gerecht zu werden, die „Bessunger Tage“. Sie sind ein Versuch, auch in das darniederliegende Festleben unserer Stadt wieder etwas mehr Normalität zu bekommen. Die „Bessunger Tage“ können, wenn es gelingt, das Festgeschehen unter den gegebenen Corona-Auflagen unter Kont-

rolle zu behalten, so etwas wie eine Blaupause für weitere Feste in Darmstadt, bis hin zu den Weihnachtsmärkten werden. Die „Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe“ als Veranstalter, das Festkomitee, die Schausteller und viele weitere, haben ihre Hausaufgaben gemacht und sich mit viel Liebe und Engagement ein ganz besonderes Programm ausgedacht, das den Anforderungen, die eine Pandemie an uns stellt, gerecht wird. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr.

Nun ist es an Ihnen allen, den Besucherinnen und Besuchern dieser ersten kleinen Festveranstaltung zu Corona-Zeiten, dass die „Bessunger Tage“ fröhlich und dennoch diszipliniert stattfinden können.

Damit das gelingt, hat sich die bestgelaunte Kermudemmer aller Zeiten, Aurora DeMeehl, kur-

zerhand in eine „Tagesmutter“ verwandelt. Mit Charme und unerbittlicher Strenge, wird sie darauf achten, dass die Bessungerinnen und Bessunger mit samt ihren Freunden, den Weg freimachen für entspanntes Feiern, vielleicht auch bald wieder an weiteren Orten in unserer Stadt.

Um dies wirklich zu erreichen, kommt es aber auf uns alle an. Die aktuellen Geschehnisse zeigen, wie fragil und gefährdet wir im Umgang mit der Covid-19-Pandemie sind. Ich setze auf Ihre Umsicht, Ihre Vernunft und Ihren Gemeinsinn. Dann meistern wir solidarisch diese ernste Zeit.

Schöne, gesunde Bessunger Tage!

*Ihr
Jochen Partsch
Oberbürgermeister*

Grußwort Charly Landzettl
**Ein bisschen mehr
De- statt Übermut**



Bild: Ralf Hellriegel

Wir sollten die „Bessunger Tage“ nutzen für schöne Erinnerungen!

Dass wir unsere geliebte, traditionelle Bessunger Kerb nicht wie üblich ausgelassen, fröhlich und überschäumend feiern können, schmerzt nicht nur die verantwortlichen Organisatoren, sondern alle Menschen, deren

ein wenig demütiger, nachdem wir übermütig gelebt haben.

Aber, um nicht ganz melodramatisch abzurutschen, bin ich zuversichtlich und optimistisch, derweil mich der Optimismus zeit meines Lebens begleitet – und ich denke, dass es in Bälde wieder aufwärts geht, sodass wir im nächsten Jahr wieder die

Herz für den Stadtteil schlägt. Deren Liebe unter anderem auch der altherwürdigen Bessunger Kirche und der Brunnebitt gilt, natürlich auch dem ehemaligen Dorf Bessungen, das vor über 1.000 Jahren ganz alleine und nachhaltig die Umgebung prägte. Und mit kurzen Unterbrechungen feierten schon damals die Bessunger die Weihe ihrer Kirche mit viel Enthusiasmus und Hingabe.

Doch nun, von jetzt auf gleich, ist alles nicht mehr so, wie es einmal war. Und vielleicht macht uns das

Weihe unserer Kirche feiern können – unsere „Kerb“.

In diesem Jahr allerdings werden wir viel Zeit haben – während der „Bessunger Tage“ –, um unseren schönen Stadtteil überschaubaren Gruppen näher kennenzulernen, wir werden die eine oder andere Wanderung in und um Bessungen unternehmen, einen Gottesdienst in der Orangerie feiern und uns danach mit vorgeschriebenem Verhalten bei den Schaustellern an die vielen schönen gemeinsam erlebten Kirchweihen vergangener Tage erinnern.

Macht mit bei unseren „Bessunger Tagen“, gemäßigt aber fröhlich, beschwingt aber nicht sorglos – und „Last but not least“: Freudig aber nicht unbekümmert, wie wir Bessunger eben so sind.

Euer Charly

**BESSUNGER
LOKALANZEIGER**

**Bleiben Sie
gesund!**

EVAMARIA MEDLER

Rechtsanwältinnen für Familien-, Sozial- und Ausländerrecht

SONJA PLÜCKEBAUM

Wir kooperieren in neuen Räumen.

Anwaltskanzlei
Brüder-Knauf-Straße 54 | Ecke Moosberg Straße | 64285 Darmstadt
Evamaria Medler T 06151 606 127 kanzlei@ra-medler.de
Sonja Plückebaum T 06151 969 986 6 mail@ra-plueckebaum.de



Bild: Hans-Wilhelm Schambach

Allen Freunden der **Bessunger Tage**
wünschen wir viel Spaß!



www.unser-braustuebl.de

Guter Einfall statt komplettem Ausfall

Bessunger Tage

vom 18. bis 21. September

Grußwort der Bessunger ~~Kerbvadder~~ ~~Tagesvadder~~ ~~mudder~~
Liebe Lappings! Liebe BENN-Lesenden!

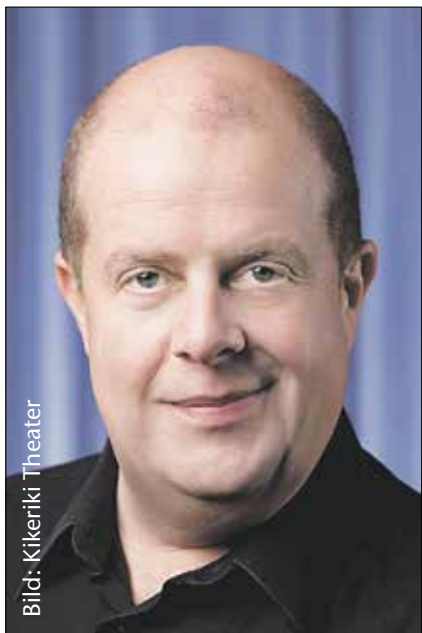


Bild: Kikeriki Theater

Es freut mich, dass ich auch in diesem Jahr wieder eine Grußbotschaft an Euch in den „Bessunger Neuen Nachrichten“ richten kann, denn es war ja lange nicht klar, wann und in welcher Form diese wunder-volle Bessunger Zeitung wieder

ist, wie alle wissen, alles ein großes Gewurstel, da uns ein ganz kleines Virus, ganz große Schwierigkeiten macht. Davon ist natürlich auch unsere Kirchweih betroffen, die nicht wie sonst mit ihren schönen Veranstaltungen von Donnerstag bis

erscheinen kann. Aber mit Organisationstalent, neuen Ideen und viel Liebe ist es dem Herausgeber gelungen, die „Bessunger Neue Nachrichten“ durch die Corona-Zwangspause zu bringen. Dafür von meiner Seite einen recht herzlichen Dank!

Es nähert sich jetzt wieder die Zeit, auf die wir Lappings uns eigentlich am meisten freuen. Das dritte Septemberwochenende mit unserer einmalig schönen Bessunger Kerb!

Montag Abend stattfinden kann. Das stimmt sehr traurig, wirft uns aber auch auf die Tatsache zurück, dass es eben nicht nur gute Zeiten, mit Feiern und Fröhlichkeit gibt, sondern auch ernste Situationen in denen man sich darauf besinnen kann, wie gut und friedlich es in normalen Zeiten bei uns zugeht. Es gibt so viele Menschen, die ihr Land wegen Hunger oder Krieg verlassen müssen, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, oder Menschen, die in ihren Ländern von Despo-

ten unterdrückt und Opfer von Gewalt und Krankheit werden.... es gibt viel Schlimmes auf der Welt und da ist eine nicht wie gewohnt stattfindende Kerb doch ein kleines Übel. Das kann man in Kauf nehmen, da es ja auch unser aller Gesundheit dient und die getroffenen Maßnahmen dazu führen, dass diese Pandemie hoffentlich bald eingedämmt wird. Dann feiern wir wieder schön miteinander unsere Feste! Die Kerb wird natürlich nicht ganz sang- und klanglos vorübergehen. Kleine aber feine Aktionen – Abstandsregelung und Hygienekonzept vorausgesetzt – sind in Planung. Haltet da einfach Augen und (Lappings-)Ohren geöffnet. Ich wünsche uns allen eine gute Zeit, eine schnelle Rückkehr in halbwegs normale Verhältnisse und gute Laune, denn mit dieser lässt sich diese suboptimale Zeit viel besser meistern!

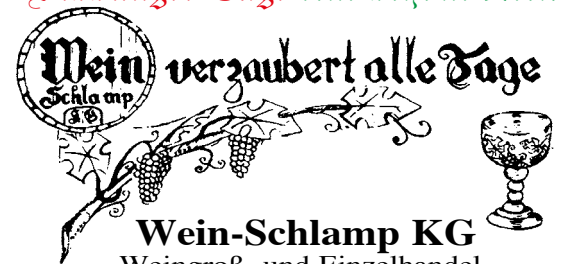
Eure
Tagesvadder
Aurora DeMeehl



SIE HABEN ES SICH NICHT LEICHT GEMACHT. Oberbürgermeister Jochen Partsch (Bildmitte) lud am 18. August zu einer Besprechung ins Rathaus. Einziges Thema: Die Ausrichtung der „Bessunger Tage“ unter Einhaltung sämtlicher coronabedingter Hygiene- und Abstandsregelungen. Die Anwesenden Anja Herdel von der Darmstadt Marketing GmbH, Bürgermeister Rafael Reißer mit Büroleiter Dominik Pollozek, Frank Oesterling, Büroleiter von André Schellenberg, Heinerfestpräsident Wolfgang Koehler, Charly Landzettel von der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. und der Vorsitzende des Darmstädter Schaustellerverbandes, Bernd Salm kamen im Gespräch überein, die „Bessunger Tage“ stattfinden zu lassen. Allerdings unter strengen Auflagen und dem eindringlichen Appell an die Disziplin der Besucherinnen und Besucher unter der Voraussetzung, dass die behördlichen Corona-Vorgaben nicht noch verschärft werden.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Die Traditionsfirma Wein-Schlamp
wünscht allen Besuchern der
Bessunger Tage eine schöne Zeit!



64285 Darmstadt · Bessunger Straße 21-25 · ☎ 06151/63939

Ich wünsche eine schöne Zeit
in Bessungen!

Drogist Michael Straub

Ihr Spezialist für
AquaTop und Bayrol Schwimmbadpflegemittel,
alles zur Obstweinherstellung von Fa. Arauner,
Reinigungsmittel, Mottenschutzmittel,
Ungezieferbekämpfungsmittel ...
Rufen Sie doch mal an! Telefon 06151 62424

Gies Schöne „Bessunger Tage!“
Kult und Nostalgie
Pächterin: Monika Salzmann

Die „nicht alltägliche“ Weinschänke
im Herzen von Bessungen

Weinhaus Gies

Bessunger Straße 102 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-64887

Ausschank und Verkauf

Montag bis Freitag 16.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag und Samstag 11.30 - 14.00 Uhr

Am 19. September von 10.00-15.00 Uhr

„BESSUNGER TAGE FRÜHSCHOPPEN“



- Ausführung sämtlicher Dacheindeckungen und Reparaturen
- Gegründet 1863

Klappacher Straße 84
64285 Darmstadt
Tel.: 06151/66 13 17
Fax: 06151/136 02 48
Mobil: 0170/77 64 58 4

IMMO UMMINGER

*Wir verkaufen /
vermieten auch
Ihre Immobilie*

Erfolgreiche Immobilienvermittlung seit 47 Jahren
Telefon 06151-9510791 · Telefax 06151-294591
Heidelberger Straße 32 · 64285 Darmstadt
E-Mail: immo-umminger@t-online.de

Mach's doch wie
der Lapping!



Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.

Heidelberger Str. 81B · 64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51-31 58 71 · www.bessunger-buchladen.de

Aurora mit Maske...

...ist immer noch besser, als gar kaa Kerb. Lassen wir uns mal überraschen, was die BBL'ler unter diesen Umständen auf die Beine stellen. Ich freu mich darauf, denn wir feiern mit Abstand am besten!



Michael Nauheim

Hauptvertretung der Allianz
Pfungstädter Str. 46
64297 Darmstadt

michael.nauheim@allianz.de
www.allianz-nauheim.de

Tel. 0 61 51.5 49 00
Fax 0 61 51.59 16 16



BOCCIA®
TITANIUM

Viel Spaß bei den „Bessunger Tagen“!

Pannen

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

64285 Darmstadt-Bessungen · Heidelberger Straße 75 · Telefon 06151 312134
Wir sind für Sie da: Mo. bis Fr. 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Sa. 8.30 bis 13 Uhr

BESSUNGER TAGE Wir wünschen viel Spaß
und bleibt gesund!

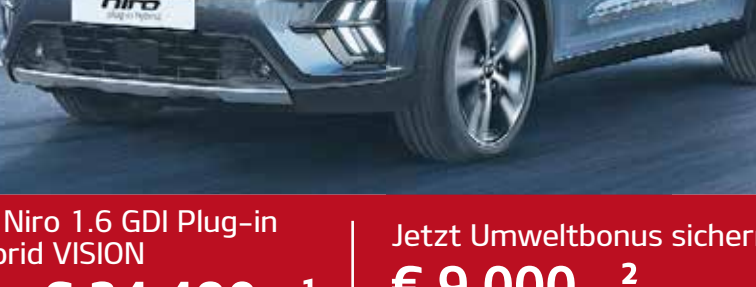




7
JAHRE GARANTIE*

Voller Innovationen für weniger Emissionen.

Der Kia Niro Plug-in Hybrid.



Kia Niro 1.6 GDI Plug-in
Hybrid VISION

für € 34.490,-¹

Jetzt Umweltbonus sichern:

€ 9.000,-²

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Der Kia Niro Plug-in Hybrid unterscheidet sich schon auf den ersten Blick deutlich von anderen Hybrid-Fahrzeugen. Denn er vereint nachhaltige Technologien mit den Vorteilen eines modernen SUV und schafft bis zu 58 km rein elektrische Reichweite³. Sein dynamisches Design, die hohe Sitzposition und ein geräumiger Innenraum machen den Kia Niro Plug-in Hybrid zu einem vielseitigen Crossover. Sichern Sie sich jetzt € 9.000,- Umweltbonus².

Kia Niro 1.6 GDI Plug-in Hybrid VISION (Super/Strom, Automatik (6-Stufen)), 103,6 kW (141 PS); Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,3. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 10,5. CO₂-Emission: kombiniert 29 g/km. Effizienzklasse: A+.⁶

HÄUSLER
MOBILITÄT ERLEBEN

Häusler Automobile GmbH
Heidelberger Straße 191 • 64285 Darmstadt
Tel.: 06151/95 10 920 • www.kia-häusler-darmstadt.de

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

¹ Privatkundenangebot, Hauspreis berücksichtigt bereits den abgezogenen Herstelleranteil am staatlichen Umweltbonus (Ziff. 2)..

2 Der Umweltbonus beim Kauf eines Kia Niro Plug-in-Hybrid, nicht älter als 12 Monate, max. 15.000 km, max. ein Vorbesitzer, nicht bereits gefördert, in Höhe von insgesamt € 9.000,- wird in Höhe eines Betrages von € 4.500,- als staatlicher Zuschuss und in Höhe von weiteren € 4.500,- als Herstelleranteil durch eine Reduzierung des Nettokaufpreises gewährt, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter <http://www.bafa.de> abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags..

3 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

4 Je nach gewählter Ausstattungslinie teilweise nicht verfügbar, gegen Aufpreis erhältlich oder serienmäßig.

6 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER

LOKALANZEIGER

Immer mittendrin



Per Post zugesandte Samentütchen mit dem Hausmüll entsorgen

Regierungspräsidium Gießen berichtet über verdächtige Postsendungen mit Pflanzensamen – Können mit hochgefährlichen Viren, Bakterien oder Pilzen für heimische Pflanzenwelt verseucht sein

werden oder in den Biomüll oder auf den Kompost wandern, da die Samen mit für unsere heimische Pflanzenwelt hochgefährlichen Viren, Bakterien oder Pilzen verseucht sein könnten.

Gießen. Das passiert zurzeit weltweit jeden Tag und jetzt eben auch in Hessen. Sendungen von unbekannten Absendern aus China, Singapur und anderen Staaten in Fernost enthalten Samentütchen, welche die Empfänger nicht bestellt haben. Dem Pflanzenschutzdienst Hessen des Regierungspräsidiums Gießen (RP) wurden aktuell zwei solcher Fälle aus Südhessen gemeldet. Die Sendungen sollten, so die Empfehlung der RP-Pflanzengesundheitsexperten, im Hausmüll (Restmüll) entsorgt werden und dürfen keinesfalls ausgesät

Betroffene finden in ihrem Briefkasten ein kleines Kuvert, wie typischerweise bei Klein-sendungen von Onlineversen-dern verwendet. Dieses enthält verschiedene Samen, die in kleine, transparente Plastiktüt-chen mit Barcodesticker sowie dem Aufdruck „Made in China“ gekennzeichnet sind. An für sich nichts Ungewöhnliches, die Überraschung ist dann aber groß, wenn sich im Familien-kreis herausstellt, dass diese Samen gar nicht bestellt wor-den sind.

Die Behörden unter anderem in den USA, Japan und China prüfen Presseberichten zufolge im Moment die Herkunft und versuchen auch den Zweck dieser Sendungen zu ermitteln. Ersten Vermutungen der Behörden in Übersee zufolge handelt es sich um eine Betrugsmethode bei der kriminelle sich in die Accounts von Versandplattformen wie Amazon und Co. der Empfänger einloggen und die Bestellungen aufgeben, um sich selbst positive Bewertungen zu vergeben.

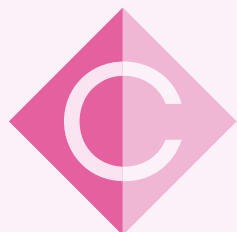
Aus pflanzengesundheitlicher Sicht sind die Sendungen illegal. Hier ist das Dezernat Pflanzenschutzdienst Hessen des RP Gießen zuständig. Solche Sendungen werden von den Beschäftigten des Pflanzenschutzdienstes üblicherweise bereits am Flughafen Frankfurt oder im

dortigen internationalen Postverteilzentrum von den RP-Experten und dem Zoll zurückgewiesen. Seit Dezember 2019 dürfen alle Pflanzen, lebende Pflanzenteile, Samen sowie fast alles Obst nur noch mit einem amtlichen Pflanzengesundheitszeugnis (phytosanitary certificate) versendet beziehungsweise eingeführt werden. Für einige davon, unter anderem für Kartoffeln, besteht sogar ein generelles Einfuhrverbot. Einzige Ausnahmen sind Früchte von Ananas, Kokosnuss, Durian, Banane und Dattel. Nur diese dürfen weiterhin ohne amtliches Pflanzengesundheitszeugnis in die Europäische Union eingeführt werden.

Das RP-Pflanzengesundheits-Team nimmt Anfragen zum Thema unter planthealth@rpqi.hessen.de entgegen.



WOHLFÜHLQUARTIER
Wieder offen für Sie



carree



Im Carree 3 | 64283 Darmstadt

www.carree-darmstadt.com

ASB-Geschäftsführer Harald Finsel feiert 40-jähriges Dienstjubiläum

DARMSTADT (asb). Der ASB Süd Hessen würdigte im Rahmen einer kleinen Feier mit ca. 60 Gästen in der neu erworbenen „Lucullushalle“ in der Industriestraße das 40-jährige Dienstjubiläum von Harald Finsel. Aufgrund der Corona-Bedingungen Abstands- und Hygieneregeln fand die Feier in der „Kattes“-Halle (Katastrophenschutz) statt, in der auch der Rettungshundezug, der Menüservice sowie der Hausnotrufdienst untergebracht sind. Der heute 63-jährige Harald Finsel begann nach Absolvierung seines Zivildienstes am 1. August 1980 im Alter von 23 Jahren seine hauptamtliche Tätigkeit beim Arbeiter-Samariter-Bund. Als Gäste wurden für den Landesvorstand Martina Roth begrüßt sowie Matz Mattern als Landesgeschäftsführer. Beide waren sich einig: „Was Du geleistet hast, ist ein echtes Lebenswerk.“

Nachdem er acht Jahre lang als Disponent der Leitstelle tätig war, wechselte er zum 1. August 1988 in das Amt des Geschäftsführers des damaligen Ortsverbandes Darmstadt. Ab 1999 wurde Finsel zusätzlich verantwortlich für die Geschäftsführung des Ortsverbandes Main-Spitze. Beide Ortsverbände fusionierten 2013 unter seiner Führung zum heutigen Regionalverband Süd Hessen. Finsel übernahm die Geschäftsführung mit einem Mitarbeiterstamm von 30 Hauptamtlichen sowie 30 Zivildienstleistenden; heute zählt der Verband über 700 Mitarbeiter*innen, die zum

großen Teil in den 16 Kindertageseinrichtungen sowie den 18 Schulen tätig sind, welche vom ASB betreut werden. Beide Bereiche sind maßgeblich für das dynamische Wachstum verant-

zende des Regionalvorstandes, Mathias Metzger, überreichte seinem langjährigen Weggefährten ein Schiff als Geschenk mit den Worten: „Dir gebührt großer Dank für eine lange, ab-



STRAHELMANN UND JUBILAR – Harald Finsel. (Zum Bericht) (Bild: ASB)

wortlich, das der Regionalverband in den letzten 15 Jahren unter der Federführung von Finsel erreichte. Der erste Vorsit-

wechlungs- und erfolgreiche Reise, bei der aus dem kleinen Boot ein beachtliches Schiff mit vielen neuen Segeln wurde.“



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ ALLZEIT ambulanter Pflegedienst Naake	06151 6601144
♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bestattungen Dechert	06151 96810
♦ Bestattungen Willenbücher	06151 64705
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	01805 607011

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (06151) 94490
Telefax (06151) 944916

Kiwanis-Schulranzenübergabe trotz(t) der Corona-Krise

Von Ralf Hellriegel

DARMSTADT(rh). Seit vielen Jahren schon spendet der Kiwanis-Club Darmstadt knapp 200 Schulranzen an sozial schwache und benachteiligte Kinder in Darmstadt für ihre bevorstehende Einschulung. Das Geld für die neuen Schultornister generiert der Club durch zahlreiche Veranstaltungen wie u.a. die Teilnahme am Bessunger Brunnebittfest, der Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe oder der alljährlichen PEAK-Spendensammelaktion bei den „Lilien“ im Merck-Stadion am Bollenfalltor. Eigentlich hätte diese Schulranzenaktion, die in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt alljährlich durchgeführt wird, am 26. Mai in der Sporthalle der Erich-Kästner Schule stattfinden sollen. Doch aufgrund der Coronakrise war es den Kiwaniern in diesem Jahr leider nicht möglich, den Kindern ihren neuen Schulranzen persönlich zu überreichen. Auch Clown „Flo“, der in jedem Jahr den kleinen Schulanfängern vorab ein lustiges Zauberspielprogramm durchgeführt hatte, konnte seinen Zauberkoffer nicht zum Einsatz bringen. Es musste also eine Alternativlösung gefunden werden, um den „i-Dötzchen“ die Vorfreude auf ihren nagelneuen Scout-Schulranzen nicht zu nehmen. Und so haben die Darmstädter Kiwanier kurzerhand die 165 Ranzen (77 für Mädchen, 88 für Jungen) inklusive eines hochwer-

tigen, mit Stiften gefüllten Mäppchens, einem wertvollen Sportbeutel, dazu noch ein „Schlampermäppchen“ in ihre Privatfahrzeuge gepackt und in

riger Umstände in schwieriger Zeit auch dieses Jahr wieder große Freude bei kleinen Schulanfängern ausgelöst. Und „Clown Flo“ hat den Klei-

einem Zauberspruch einen „super-duper-zauberhaften“ Schulanfang wünscht: „Hokus Pokus, Fidibus, mit Kindergarten ist jetzt Schluss, „Hokus



BEIM VERPACKEN DER SCHULRANZEN für die 19 Darmstädter Kindertagesstätten: Marianne Weiss, Joachim Weber, Susanne Woike-Mattern, Konstanze Fritsch (v.l.) vom Kiwanis-Club Darmstadt. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

die 19 ausgewählten Darmstädter Kindertagesstätten ausgeliefert. Und somit hat der Darmstädter Kiwanis-Club trotz wid-

nen dann doch noch etwas in den Schulranzen „gezaubert“. In Form eines Briefes, in dem er und seine Kiwanis-Freunde mit

Pokus, Schulanfang, jetzt fängt für mich das Lernen an. Dreimal bunter Bleistiftstrich, in die Schule komme ich.“

Buchvortellung: „Zum Besten der Alten – zur Ehre der Stadt“

DARMSTADT (ebc). Immo Grimm hat ein Buch zur Geschichte der Emilia Seniorenresidenz geschrieben: Sie führt über vier Jahrhunderte vom ersten Hospital zum heutigen Altenheim. Mit der Erbauung des ersten Hospitals 1611 begann die Armen- und Altenfürsorge in Darmstadt. Zunächst war das Hospital eine Wohn- und Pflegestätte für Arme, Sieche, Waisen und hilfsbedürftige Kranke. In das Hospital konnte man sich auch einkaufen, eine Pfründe erwerben, die Unterkunft und Verpflegung auf Lebenszeit sicherten. Die Bewohner nannte man Pfründner. Wie sich aus diesem Pfründnerhaus, einem

streng christlich geprägten Sozialasyl, ein modernes Seniorenheim entwickelte, schildert das Buch von Immo Grimm mit spannenden sozialgeschichtlichen Details und Illustrationen. Es ist das dritte Buch des 1935 in Darmstadt-Bessungen geborenen ehemaligen Leitenden Oberarztes der Darmstädter Hautklinik. Zusammen mit Ruth Reichardt veröffentlichte er 2013 die Geschichte des Teilklinikums Eberstadt: „Ins Licht gerückt ... Von der Provinzial-Pflegeanstalt Eberstadt zum Teilklinikum der Stadt Darmstadt“. Mit Wolfgang Kauder schrieb er 2018 „Das Marienhospital Darmstadt – Vom Ordens-



DER AUTOR – Dr. Immo Grimm (Bild: Ralf Hellriegel)

hospital zur Klinikum-GmbH“. Die Geschichte der Darmstädter Emilia Seniorenresidenz ist im Ralf-Hellriegel-Verlag erschienen. Der Titel enthält ein Zitat des Oberbürgermeisters Wilhelm Glässing, das er 1921 in seiner Rede zur Einweihung eines Erweiterungsbaus formulierte. Auf 128 reich bebilderten Seiten wird die Jahrhunderte alte Geschichte des Altenheims dargelegt. Im Laufe der Zeit haben sich der Alltag und das Leben im Heim entscheidend geändert. Den Blick in die Gegenwart eines Alten- und Wohnheims liefert Einrichtungsleiterin Patricia Roßbach-Jauernik mit dem Schlusskapitel.

„Zum Besten der Alten – zur Ehre der Stadt“ – Hospital – Pfründnerhaus – Altenheim –

Von Immo Grimm, erschienen im Ralf-Hellriegel-Verlag, Darmstadt, 2020.

ISBN 978-3-00-065795-5
Preis: 14,90 Euro, 128 Seiten

Zu beziehen über den Ralf-Hellriegel-Verlag, Haardtring 369, 64295 Darmstadt, Telefon: 06151/880063

Arzneihefe - Gut für unser Darm und Immunsystem

(whitelines). Vieles kann Durchfall verursachen: Ob Stress, die Einnahme von Antibiotika oder, häufig besonders brisant, Viren oder Bakterien. Mit Arzneihefe steht der modernen Medizin ein bewährtes, zuverlässig wirksames sowie gut verträgliches Arzneimittel zur Vorbeugung und Behandlung akuter Durchfallerkrankungen zur Verfügung. Natürliche Arzneihefe ist zudem für ihre immunstimulierenden Eigenschaften und ihre positiven Wirkungen auf die körpereigene Darmflora bekannt. Von der Darmgesundheit hängt die Schlagkraft unseres Immunsystems ab, aber auch Krankheiten wie Allergien, seelische Befindlichkeiten oder Rheuma. Dem Darm geht es gut, wenn die Darmflora im Gleichgewicht ist. Darunter versteht man das Miteinander unterschiedlichster Bakterien und Hefen, in ihrer Gesamtheit unverzichtbar für die Gesundheit des Menschen. Experten sprechen vom „Darmassoziierten Immunsystem“. Eine Schädigung der Darmflora hat weitreichende Auswirkungen auf die Abwehrkraft insbe-

sondere gegen krankmachende Bakterien und Viren. Durchfälle schädigen die Darmflora und sollten konsequent vermieden oder entsprechend behandelt werden. Als ein Mittel der Wahl

Wirkstoff zuverlässig und gut verträglich den Durchfall bekämpft, die empfindliche Darmflora nachhaltig schützt und so unsere Abwehrkräfte stärkt. Durchfall nachhaltig behandeln



GEHT ES DEM DARM GUT, FÜHLT SICH DER MENSCH WOHL. Durchfälle können den gesamten Organismus gefährden. Zur Behandlung auch viraler oder bakterieller Ursachen ist Arzneihefe bewährt, zuverlässig und gut verträglich. (Bild: sdecoret - stock.adobe.com)

gewinnt der gezielte Einsatz der Arzneihefe Saccharomyces boulardii (in Perenterol, rezeptfrei in Apotheken) immer größere Bedeutung, da dieser natürliche

Gegenüber solchen Mitteln, die Durchfall durch eine bloße Lähmung der Darmbewegung zu stoppen versuchen, zeichnet sich Arzneihefe durch eine Viel-

zahl unterschiedlichster Wirkungen aus. Alle mit dem Ziel, Durchfall möglichst zügig, zuverlässig und nachhaltig zu bekämpfen, ohne dabei die natürliche Darmfunktion zu beeinträchtigen. Das breite Wirkprofil von Arzneihefe wird gleich durch mehrere große, mit dem Durchfallmittel Perenterol durchgeführte wissenschaftliche Studien unter Beweis gestellt. Besonders bedeutsam ist hierbei die Stärkung des darmassoziierten Immunsystems. Zudem sind die ausgeprägt entzündungshemmenden Eigenschaften bemerkenswert, sowie die umfassende Wirkung der Arzneihefe gegen viral bedingten Durchfall. Zur Behandlung besonders gefürchteter Infektionen durch Noro-Viren gilt Arzneihefe unter Experten schon lange als ein Mittel der Wahl. Für große Aufmerksamkeit sorgte bei Ärzten zudem die Fähigkeit von Arzneihefe, bakterielle Durchfall-Erreger effektiv zu binden und sie zusammen mit weiteren unschädlich gemachten Giftstoffen auf natürliche Weise auszuscheiden.

VERLOSUNG

Unter unseren Leserinnen und Lesern verlosen wir in dieser Woche

GRILL SETS

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Arzneihefe“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 17. September 2020. (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“: Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für **€ 5,50**

ACHTUNG! SUCHE OLDTIMER: Mercedes Benz, Porsche, BMW, Opel von privat. Seriöse Abwicklung, zahle bar. Tel. 0177 / 5066621.

ANKAUF VON HOCHWERTIGER Herren- und Damen-Abendgarderobe aller Art – Handtaschen, Reisekoffer. Zahle Höchstpreise in bar. T. 0177 / 5066621

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

RÜCKBLICK

11. August 1920 Geburtstag des langjährigen Stadtkirchpfarrers Manfred Knodt (gest. 29. 10.1995).

5. September 1960 Einweihung der Georg-Büchner-Schule.

13. September 1930 Geburtstag des Schauspielers und Regisseurs Robert Stromberger (gest. 07.02.2009).

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung, Anzeigen
RALF-HELLRIEGEL-VERLAG
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: 06151 88006-3
Telefax: 06151 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

ULRICH DIEHL VERLAG
UND MEDIENSERVICE GMBH
Ulrich Diehl (v.i.S.d.P.)
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 06151 3929844
Telefax 06151 3929899
info@udvm.de
www.udvm.de

Druck:
MANNHEIMER MORGEN
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Chefredaktion
Ralf Hellriegel

Produktmanager
Arthur Schönbein

Vertrieb
EGRO Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Erscheinungsweise
Monatlich kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstätten-siedlung sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 37.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen: Urheberrecht bei beiden Verlagen.

Nachdruck vorbehalten.

Eine Mittsommernacht mit der Hessischen Spielgemeinschaft „En Shakespeare, wo noch nie gemacht worrn is“

DARMSTADT (std). Passen Shakespeares Verse und Hessische Mundart zusammen? Ein



Muss für alle Theaterbegeisterten und Freunde des Hessischen ist die neue Co-Produktion des Staatstheaters Darmstadt und der Hessischen Spielgemeinschaft. Der Markenkern dieser Zusammenarbeit ist, dass unter freiem Himmel auf der Terrasse des Staatstheaters gespielt wird und der Bühnertext auf Hessisch ist. In diesem Jahr steht Shakespeares „Sommernachts-traum“ auf dem Programm. Die

alle Fäden zusammenzuhalten. Wie verändern sich die Liebeschwüre und Streitgespräche, wenn sie in Hessischer Umgangssprache neu erklingen? Der in Darmstadt aufgewachsene Autor David Gieselmann hat beim Übertragen in den Dialekt eine hybride Kunstsprache erschaffen. Dass diese authentisch klingt und gut über die Lippen geht, dafür sorgt die Hessische Spielgemeinschaft. (Text: Roland Marzinowski Bild: Robert Schittko)

Auf der Terrasse des Staatstheaters Darmstadt
Termine: 2.9. & 3.9., 5.9., 10.9., 11.9., 13.9. jeweils um 20 Uhr Spielzeit: 90Min.
Stuhlkissen selbst mitbringen.
Keine Getränke im Ausschank.
Tickets: www.staatstheater-darmstadt



GESCHÄFTSWELT-INFOS

Sparkasse – gelungener Ausbildungsstart 2020

DARMSTADT (ng). Am 3. August 2020 haben 20 junge Nachwuchskräfte ihre Ausbildung bei der Sparkasse Darmstadt begonnen.

Für das Berufsfeld Bankkauffrau/-mann ist die Sparkasse Darmstadt einer der größten Ausbildungsbetriebe in Südhessen. Auch das Berufsfeld Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen gewinnt für die Sparkasse weiter an Bedeutung und wird als Ausbildungsberuf angeboten.

Mit ihrer Ausbildung erhalten die jungen Auszubildenden eine solide Basis für eine erfolgreiche Karriere in der Finanzbranche. Neben der praktischen Ausbildung in den BeratungsCentern und Fachabteilungen hat die Vermittlung von theoretischem

den im innerbetrieblichen Unterricht, in der Berufsschule sowie in Seminaren der Sparkasse



Bild: Sparkasse

Wissen einen hohen Stellenwert. So wird den Auszubildendenakademie Hessen-Thüringen das benötigte Wissen zum er-

10. Internationale Waldkunstpfad – Kulturgenuss zum Nulltarif

BESSUNGEN (yr). Unter Coronabedingungen mit Abstand und Maske hat Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch in seiner Eigenschaft als Schirmherr den 10. Internationalen Waldkunstpfad am 15. August eröffnet. Bis zum 4. Oktober sind auf dem 2,6 Kilometer langen Rundweg am Böllenfalltor Installationen und BankArt-Projekte von 15 Künstlerinnen und Künstlern aus acht Ländern zu sehen.

Das Motto „Kunst/Natur/Identität“ hat die Teilnehmenden ganz unterschiedlich interpretiert. Regina Frank etwa schuf „Mother Mandala“, ein Bodenmo-



Bild: Arthur Schönbein

„MEDITATION PLACE“ nennt Rumén Dimitrov sein Kunstwerk beim 10. Internationalen Waldkunstpfad. (Zum Bericht)

saik aus gespendeten Kleidungsstücken. Der niederländische Künstler Fredie Beckmans gibt in seinem Vogelhausensemble „Wolkenkuckucksheim“ jedem Vogel eine Heimat. Rumén Dimitrov aus Bulgarien lädt in seinen tempelartigen „Meditation place“ ein. Das Künstlerduo Florian Huber/Sebastian Weissgerber überrascht mit einer Riesenspinne, die auf dünnen Beinchen geradewegs auf den Besucher zuzustaksen scheint. Sehr zart wirkt dagegen das „Wald-Canopy“ von Barbara Beisinghoff, ein Baldachin aus Metallplatten, durch dessen perforierte Motive das Himmelslicht fällt. Viel Beachtung findet das „Wald-U-Boot 2“ von Roger Rigorth, eine Neuschöpfung des beliebten U-Boots aus dem Waldkunstjahr 2004, das vor zwei Jahren aus Sicherheitsgründen abgebaut wurde. Insgesamt werden Kunstfreunde beim Bummel durch den Wald

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneuntheater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

SEPTEMBER 2020

Samstag, 5. September, 20.30 h
E3 ACOUSTIC BAND
„CD Release Konzert“

Sonntag, 6. September, 19.30 h
DETLEF SCHÖNAUER
„Abschiedstour“

Freitag, 11. September, 20.30 h
FRANK GRISCHKE
„Hauptsache, wir sind zusammen“

Samstag, 12. September, 20.30 h
WERNER KOCZWARA „Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

Sonntag, 13. September, 19.30 h
DIE HESSISCH DREIDABBISCHKEIT
„Aus'm Takt“

Freitag, 18. September, 20.30 h
KABBARATZ „Ich würde alles für mich tun – Das Kuschelprogramm“

Samstag, 19. September, 20.30 h
MARTIN SIERP „Knackig! Zumindest die Gelenke“

Sonntag, 20. September, 19.30 h
LYDIE AUVRAY TRIO „Mon Voyage“

Freitag, 25. September, 20.30 h
ROBERT KREIS
„Ein Abend mit Robert Kreis“

Samstag, 26. September, 20.30 h
THE KEEP QUIET BLUES BROTHERS
BAND „Live“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

folgreichen Einstieg in den Beruf vermittelt.

Wer an einer Ausbildung oder einem dualen Studium bei der Sparkasse Darmstadt interessiert ist, kann sich bereits jetzt gerne online unter www.sparkasse-darmstadt.de/karriere für den Ausbildungsstart im kommenden Jahr 2021 bewerben.

Brückmann Reisen

Wir bringen Ihren Urlaub ins Rollen

Pfungstädter Straße 176-180 · 64297 Darmstadt
Telefon 06151 55271 · info@brueckmann-reisen.de

Wir rollen wieder - kommen Sie mit!
Mit Hygienekonzept sind wir seit Mitte Juni wieder für Sie unterwegs

Bautzen 10. - 13.09.2020/4 Tage
4* Best Western Hotel Bautzen, HP, Ausflüge Bautzen - Görlitz sowie Zittauer Gebirge mit Reiseleitung 339,- €

Prag 14. - 17.09.2020/4 Tage
4* Hotel Ambiance - zentral, Moldauschiffahrt, Ausflug Melnik, Stadtführung, 2x Abendessen 299,- €

Wildschönau 16. - 20.09.2020/5 Tage
3* Hotel Iris in Auffach, HP, Volksmusiknachmittag, Besuch beim Almbetrieb 380,- €

Gardasee 27.09. - 02.10.2020/6 Tage
4* Hotel Savoy Palace in Riva, direkt am See HP, Ausflüge, Wein- und Grappaprobe 499,- €

www.brueckmann-reisen.de

Brückmann Bus&Radreisen

Wer mit seinem Rad unterwegs ist, liebt die Möglichkeit, immer neue Wege und Pfade zu erkunden und unabhängig zu sein. Brückmann Reisen bietet Ihnen jetzt die Möglichkeit mit Ihrem Fahrrad neue Horizonte zu entdecken. Mit unserem modernen Fahrradanhänger, der bis zu 40 Fahrräder und E-Bikes laden kann, nehmen wir Sie mit auf eine Tagestour, Mehrtagestour oder bringen Sie zu Ihren Wunschzielen. Das perfekte Mittel, um den Alltag zu entfliehen und mit Freunden, Kollegen oder Teammitgliedern mal so richtig in die Pedale zu treten! Buchen Sie jetzt Ihre Radtour oder fragen Sie ganz unverbindlich für Ihren Verein oder Club, Ihre Firma oder Freundeskreis an!

Unsere Service für Sie:

- ✓ Hin- und Rückfahrt im modernen Brückmann-Reisebus
- ✓ Transfer der eigenen Fahrräder mit modernem Radanhänger
- ✓ Transportversicherung und Beladeservice
- ✓ Radbegleitung (teilweise) durch Bikeguides
- ✓ Organisation von Mehrtagesfahrten inkl. Übernachtung
- ✓ Insolvenzversicherung beim Auftreten als Veranstalter



Die nächsten Termine:
04.09. Freitags-Radeln: Nahe Tour 2
06.-10.09. Radreise Altmühltal

Jetzt mitradeln!



„Darmstädter Hof“ Simmermacher

Genießen Sie Frisches aus der Region!

4. bis 27. September

Rouladenwochen

Futtern wie bei Muttern

Genießen Sie unseren Biergarten abseits vom Straßenlärm!

Über 180 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz

Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/5456 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

MITTAGSTISCH ab € 6,00

die zur Orientierung hilfreiche Waldkunstbroschüre mit Lageplan und Künstlerporträts. Erhältlich am Infostand hinter dem Waldparkplatz samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Weitere Infos im Netz unter: www.waldkunst.com

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
933553
Kabel- und Sat-Empfang.
374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen zum Festpreis

www.direktbestatter.de

(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de, info@udvm.de · Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

Der Hausnotruf des ASB - im Notfall schnelle Hilfe per Knopfdruck

- **Vorsorge und Sicherheit** für alleinstehende, ältere und hilfebedürftige Menschen und deren Angehörigen.
- Die **ASB Notrufzentrale ist rund um die Uhr besetzt** - auch an Sonn- und Feiertagen.
- Absolute Kostentransparenz: Neben der monatlichen Servicepauschale entstehen **keine weiteren Kosten für Anfahrten und Hilfeleistungen der ASB Hausnotrufbereitschaft.**

Weitere Informationen unter www.asb-suedhessen.de

ASB-Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Str. 160 · 64297 Darmstadt
hausnotruf@asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.



Kostenfreier Beratungstermin unter 06151 - 50569

Die SPD-Eberstadt freut sich sehr, dass der „Lokalanzeiger“, unsere Zeitung für Eberstadt, auch künftig die Pressevielfalt bereichert! Bleibt weiterhin so erfolgreich!

EBERSTADT

SPD

www.spd-eberstadt.de

Stadt saniert Heimstättenweg

HEIMSTÄTTE(ps). Vom 14. September bis voraussichtlich 4. Oktober wird der Heimstättenweg zwischen Anne-Frank-Straße und Am Burgwald saniert. Es wird die schadhafte Asphaltdecke abgefräst und erneuert. Zur Durchführung der Bauarbeiten wird der Heimstättenweg zwischen Anne-Frank-Straße und Am Burgwald voll gesperrt. Die Gehwege sind von der Sperrung nicht betroffen. Die Zufahrt für Anwohner der Siebenbürgenstraße muss über die Eschollbrücker Straße und den Kronstädter Weg erfolgen. Die Buslinie H wird über den Pulverhäuserweg und die Eschollbrücker Straße umgeleitet. Die Haltestelle „Pulverhäuserweg“ wird in den Pulverhäuserweg (etwa Hausnummer 38), die Haltestelle Hannah-Arendt-Weg in die Eschollbrücker Straße an die Haltestelle „Fünfkirchner Straße“ stadtauswärts verlegt (siehe hierzu separate Informationen der HEAG mobilo).



Breitwieser

BESTATTUNGEN

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.breitwieser-bestattungen.de

Ringstraße 61

Tel. 06151 - 55890

64297 Darmstadt-Eberstadt

Fax 06151 - 592464

kontakt@breitwieser-bestattungen.de

www.breitwieser-bestattungen.de

„Stehplatz – Spielbericht eines Dauerkartenbesitzers“ jetzt auf CD erschienen

Dauergast am Bölle

Ein Erlebnisbericht von Hennes Arras

DARMSTADT (har). Es sind et- was mehr als 70 Jahre her, dass der Opa seinen, mit Woogswas- ser getauften Enkel Hans-Volker zum Heimspiel zu den 98ern mitgenommen hat. Er hat be- stimmt nicht gewusst, was er damit anrichtet. Hennes, wie ihn die Freunde nennen, ver- liebte sich sofort in diese blau- weißen Kicker, zudem die auch noch 2:1 gegen den 1. FC Pforz- heim gewannen und der Auf- stieg in die Oberliga Süd folgte, damals die höchste Spielklasse in Deutschland. Abgesehen davon, dass Hennes zu einem ehrlichen Heiner ge- worden ist, ist er auch zu einem herzlichen und fröhlichen Dau- ergast am „Bölle“ geworden und hat dort als Zuschauer so mancherlei erlebt. Die Stadionereinweihung 1952, das 7:0 gegen den Club 1973, der erste Bundesligaaufstieg 1978, die Relegationsspiele ge- gen die Waldhöfer 1988. In jün- gerer Zeit das verrückte Pokal- spiel gegen die „Gladbacher“, das gewonnene Auswärtsspiel bei der Eintracht 2015, samt späterem Klassenerhalt und na- türlich die Auswärtssiege bei Kickers Offenbach! Und dann war da noch was mit Bielefeld. Freilich waren auch schreckliche Niederlagen und Abstiege da- bei, aber es folgten ja auch im- mer wieder bessere Zeiten und Aufstiege. Hennes hat den Lilien alles verziehen. Da ja auf dem Fußballplatz, in



STOLZ präsentieren der Ideengeber Hennes Arras (r.) und Ralf Hellriegel, der die gestalterische Umsetzung übernahm, die CD „Stehplatz – Spielbericht eines Dauerkartenbesitzers“. (Zum Bericht) (Bild: Ralf-Hellriegel-Verlag)

Verbindung mit Bier und Ziga- rettenqualm, aber auch gerade alles kommentiert und kritisiert wird, fiel dem mittlerweile er- wachsen gewordenen Hennes auf, dass da eine ganz eigene Sprache, mit häufig merkwürdi- ger Grammatik und unvermeid- lichem Konjunktiv, geredet wird. Es dauerte nicht lange bis der Gedanke entstand, dies alles einmal aufzuschreiben, oder, wie jetzt endlich passiert, in Form eines augenzwinkerten Spielberichtes auf einer CD fest-

zuhalten. So ist unter der Obhut des Ralf-Hellriegel-Verlags, zu- sammen mit dem W-works Stu- dio von Markus Wittemann, der musikalischen Begleitung von Kai Luley und der Regie von Jür- gen Flügge der „Spielbericht eines Dauerkartenbesitzers“ entstanden. Ein fröhlicher Rück- blick auf die alte geliebte, mit- terweile abgerissene Stehtri- büne. Sollten sie noch nie am „Bölle“ gewesen sein, werden sie nach anhören der CD sicher animiert

da mal hin zu gehen. Aber – auf- gepasst – vielleicht verlieben sie sich dann auch in diese blau- weiße Fußballmannschaft und können es kaum erwarten, bis die Dauerkarten für die neue

Saison verkauft werden. Das wird aber noch eine Weile dau- ern, denn wir müssen erst noch gegen Corona gewinnen und da gibt’s womöglich Verlänge- rung. Schauen wir mal.

Die CD „Stehplatz“ ist erhältlich im Ralf-Hellriegel-Verlag, Haardtring 369, 64295 Darmstadt, Telefon 06151-880063 und bei Hennes Arras, Riedeselstraße 17 in 6423 Darmstadt, Telefon 06151-24642. Preis: 9,80 Euro. Von jeder verkauften CD gehen 3,00 Euro an das Merck-Nachwuchsleistungszentrum des SV Darmstadt 98. Eine weitere Spende vom Erlös erhält der Kiwanis-Club Darmstadt.

Trotz Corona großes Tennis in Bessungen

German Ladies’ Series– Viel Lob für den TC Bessungen 2000

Von Sandra Russo

BESSUNGEN (sar). Mit viel Lob für den ausrichtenden Tennis- club Bessungen 2000 (TCB) en-

(DTB) ausgerichteten German Ladies’ Series. Dass der TCB da- bei vom Ausrichter mit gleich

finale), hat sicher mit der jahr- zehntelangen Erfahrung des Vereins zu tun, die sich auf das

fiel in diesem Jahr erwartungs- gemäß der Corona-Pandemie zum Opfer. Und so dachten sich

hinter der Radrennbahn den- noch großes Tennis in Bessun- gen zu erleben war.

Dabei kam es für die Organisa- toren und Helfer um den Ver- einsvorsitzenden und Turnierdi- rektor Roland Ohnacker zu einem Wiedersehen mit in Darmstadt bestens bekannten Weltklasse-Spielerinnen wie der Stuttgarterin Laura Siegemund, aktuell 65. der Damen-Tennis- welt, Siegerin in Bessungen 2012 oder mit Tamara Kor- patsch, aktuell 113. der Weltrang- liste, Siegerin 2016 und nach der Finalrunde im nordrhein- westfälischen Versmold schließ- lich Gewinnerin der German Ladies’ Series.

Aber auch Romy Kölzer (28), die sich, obwohl Ersatzspielerin und in nur einem Match, dem Halb- final-Endspiel gegen Laura Sie- gemund im Einsatz, nachte sich- wieder einmal einen guten Namen in Bessungen.

Auch Darmstadts Tennis-Größe Andrea Petkovic schlug in Bessungen auf, allerdings nicht auf dem Center Court, sondern als ZDF-Sportreporterin, die sich zum Auftakt des Turniers vor den Kameras mit Bundes- trainerin Barbara Rittner aus- tauschte. Rittner, oft beim inter- nationalen Turnier zu Gast, war schließlich voll des Lobes für den TCB und die Organisatoren: „Wir wissen, was wir an den Bessunger Turnierausrichtern haben und es war für uns im DTB klar, dass die Serie in Darm- stadt in guten Händen ist, das hat sich schließlich bestätigt“, so Rittner. Für das kommende Jahr hoffen die TCB-Turnierver- antwortlichen darauf, das inter- nationale Damentennis-Welt- ranglistenturnier wieder aus- richten zu können. Dass der TC

Bessungen internationales Ten- nis auch in Krisenzeiten kann, hat der Verein jetzt bewiesen.

Vorgesehen ist für die dann 44. Auflage von „Tennis Internatio- nal“ vom 18. bis 25. Juli 2021.



LAURA SIEGEMUND, keine Unbekannte beim TCB 200, entschied das Halbfinale der German Ladies’ Series in einem spannenden Match gegen Romy Koelzer mit 4:6, 6:0 und 6:1. Aus Coronagründen gabs von Turnierrichteur Roland Ohnacker anstatt dem obligatorischen Küssen einen „eingeworfenen“ Blumenstrauß. (Bild: Sandra Russo)



DEN GESAMTSIEG der German Ladies’ Series holte sich Tamara Korpatsch im Endspiel in Versmold gegen Ann Zaja mit 7:5 und 7:6. (Bild: Dieter Klusmeier)

Prominente Gäste ...



... BEI DEN LADIES’ SERIES. Tennis-As und seit geraumer Zeit auch Fernsehmoderatorin Andrea Petkovic und Barbara Rittner, seit 2009 Bundestrainerin des Deutschen Tennisbundes, gaben sich in der ersten Turnierwoche ein Stelldichein auf der Anlage hinter der Radrennbahn. Die beiden Herren im Bild sind der ZDF-Redakteur Martin Wolff und im Hintergrund TCB-Chef Roland Ohnacker. (Bild: Sandra Russo)

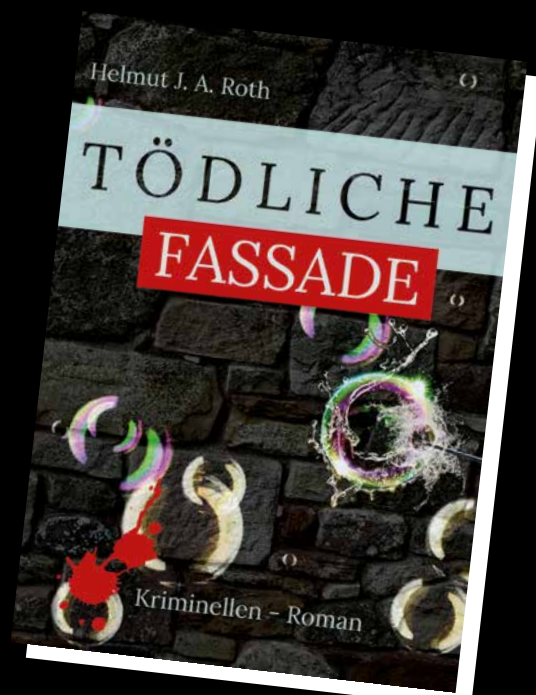
deten Mitte Juli die drei an den TCB vergebenen Turniere der vom Deutschen Tennisbund

drei Turnierwochen im 14-Ta- ges-Abstand bedacht wurde (zwei Vorrunden und das Halb-

internationale Damentennis- Weltranglistenturnier begrün- det. Dessen bereits 44. Auflage

die DTB-Verantwortlichen eine Turnierserie aus, die dafür sorgte, dass auf der Clubanlage

Tödliche Fassade



Helmut J.A. Roth

14,90 €

Bei der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH
(Tel. 06151 3929844, Fax - 3929847, krimi@udvm.de), oder im Buchhandel

284 Seite, Softcover (Paperback)

Auch als e-book erhältlich

LOKALANZEIGER **NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER**

INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV



Bild: Jan Roskosch

Huckebein trotz Corona

BESSUNGEN (jr) Seit über vierzig Jahren ist das Huckebein eine Institution in Darmstadt. Aber auch vor diesen Institutionen macht das Corona-Virus keinen Halt. Im März 2020 mussten die Pforten des Huckebeins leider auch schließen. Doch die Inhaberfamilie Nothnagel hätte das Huckebein nicht durch die Hochs und Tiefs gebracht, wenn sie nicht seit jeher einfallsreich gewesen wäre. Und so öffnet das Huckebein am ersten Septemberwochenende zum ersten Mal seit fast einem halben Jahr mit einem neuen Konzept! Was ist anders und wie ändert sich das Nachtleben für Gäste und die Betreiber?

„Am Anfang dachten wir noch, dass wir diese schwierige Phase nach ein paar Monaten überstanden haben und alles wieder wird wie früher“ erklärt Rene Nothnagel, der das Huckebein in zweiter Generation führt. Im August ist Darmstadts ältester Club eine Baustelle. Vor dem

Gebäude stapeln sich Baumaterialien, Handwerker sind im Einsatz und auch der Chef legt Hand an. Während Nothnagel Plastik-Trenner zwischen den Tischgarnituren aufstellt, skizziert er: „Irgendwann war uns klar, dass wir nicht mehr warten dürfen. Die ganze Branche fährt auf Sicht und niemand weiß, wann wir zur alten Normalität zurückkehren können“. Klassischer Clubbetrieb, der das Huckebein in den vergangenen Jahren mit Auftritten von Größen wie Latoya Jackson geprägt hat, ist also weiterhin nicht möglich. Die Menschen möchten aber wieder im Huckebein den Alltag vergessen, für ein paar Stunden ins Nachtleben entfliehen und Spaß haben. Das sei der allgemeine Tenor, mit dem das Huckebein Team über Social Media in den vergangenen Monaten mit seinen Fans und Freunden im Kontakt war. Ganz im Sinne eines „New Normals“ erfindet sich das Huckebein

darum ab dem ersten Septemberwochenende neu. Und zwar als Bar. Unter dem Namen: „Huckebein Bar & Lounge“ werden entspannte Abende im Huckebein wieder möglich. Selbstverständlich in enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Ämtern und unter strengen Hygienevorschriften. Und Inhaber Nothnagel ist es wichtig herauszuheben, dass es ihm darum geht diese Regeln auch tatsächlich im Club zu leben: „Wir als Branche haben eine ganz besondere Verantwortung auf unsere Gäste aufzugeben. Wir sehen in den Medien immer wieder, dass sich Menschen auf Feiern anstecken. Das möchten wir unbedingt und auf jeden Fall verhindern und haben darum ein sehr strenges Hygienekonzept entwickelt, das wir auch so umsetzen werden“. Dazu gehört auch: Es darf nicht getanzt werden und auch die Anzahl der möglichen Gäste ist begrenzt. Aber auch hier hat

sich das Team des Huckebeins eine Lösung überlegt. Tickets können bequem von zu Hause sitzgruppenweise gekauft werden, um Wartezeiten zu verhindern und den Hygienestandards zu entsprechen. Auf einem zusätzlichen Service dürfen sich Gäste aber auch freuen: Im ganzen Huckebein werden Getränke von Bedienungen an die Tische gebracht. So können Besucher die Zeit nutzen, um mit Freunden zu sprechen und die Laufwege werden in Hinblick auf die maximale Reduzierung der Aerosolenproduktion eingeschränkt. Die ersten Reaktionen auf Facebook nach der Ankündigung geben aber trotzdem Grund zur Zuversicht. Nach nur wenigen Stunden haben Hunderte auf die Ankündigung der Wiedereröffnung mit einem Kommentar oder einem Like reagiert. „Wir sind dankbar, dass uns die Leute in den vergangenen Monaten die Treue tatsächlich gehalten haben, das war

schon immer etwas Besonderes im Huckebein. Es war nicht nur der Laden, sondern auch die Leute, die für das besondere Flair sorgen“ sagt Nothnagel. An den Öffnungszeiten ändert sich nichts: Ab 22:00 Uhr sind Rene Nothnagel und das Huckebein Team für die Bessungen und DarmstädterInnen wie gewohnt da. Auf der Website des Huckebeins werden ab Eröffnung die Hygienemaßnahmen für Gäste übersichtlich dargestellt. Im Gespräch wird klar, für den Inhaber sind die Maßnahmen nicht nur eine behördliche Auflage: „Die Menschen fühlen sich seit über vierzig Jahren bei uns wohl. Weil wir uns ehrlich für sie interessieren, tun wir alles dafür, dass das so bleibt. Darum ist das Thema Hygiene für uns nicht nur ein Thema der Sicherheit, sondern auch des Service. Damit unsere Gäste sich wohlfühlen und gerne kommen!“.

PR Jan Roskosch

FEUER & Flamme
DAS GRILLMAGAZIN AUS DER METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

Das Grillmagazin

MIT FEURIGEN THEMEN
RUND UM DEN GRILL:

- ✓ Leckere Rezepte
- ✓ Nützliche Tipps zum Grillen
- ✓ Spannende Reportagen
- ✓ Grill-Testbericht
- ✓ Inspirierende Interviews

Jetzt erhältlich im Zeitschriftenhandel und online unter morgenweb.de/feuerflamme

NUR 4,90 €



www.feuer-und-flamme.me

Einzelhändler beteiligen sich an Aktion „Heimat shoppen“ Late-Night-Shopping am 2. Oktober in der Darmstädter City

Mit der Initiative „Heimat shoppen“ möchten die Industrie- und Handelskammern deutschlandweit den lokalen Einzelhandel und die ansässige Gastronomie stärken, um die Attraktivität der Stadtzentren und Ortskerne zu sichern. Auch in Darmstadt beteiligen sich im Zeitraum vom 11. September bis 10. Oktober 2020 Einzelhändler mit besonderen Angeboten an den Aktionstagen.

Moritz Koch, Vorsitzender des Citymarketing e.V., betont: „Durch die Corona-Pandemie haben die Einzelhändler in der City stark wirtschaftlich zu kämpfen. Damit die Unternehmen weiterhin bestehen können, muss gerade jetzt die Auf-

merksamkeit der Darmstädterinnen und Darmstädter für die Geschäfte und deren Angebote vor Ort geschärft werden. Die Aktion „Heimat shoppen“ kommt gerade zum richtigen Zeitpunkt, um unsere City in Hinblick auf die Attraktivität für Einzelhandel und Gastronomie zu stärken.“

Die Darmstädter Händler, Gastronomen und Dienstleister sind bei „Heimat shoppen“ dazu aufgerufen, individuelle Angebote für den Verkauf anzubieten, die zu mehr Kundenbindung, Regionalität, Nachhaltigkeit und dem Vor-Ort-Einkaufen anregen sollen. Diese können von einem Glas Sekt beim Bummel durch das Geschäft über Rabatt- und Gutscheinkaktionen oder Wettbewerben reichen – natürlich im Rahmen der geltenden Corona-Hygieneeregeln.

Anlässlich des „Heimat shoppen“ haben am 2. Oktober zudem alle Geschäfte in der Innenstadt wieder bis 22 Uhr ihre Türen geöffnet: „Das Late-Night-

Shopping ist eine Aktion des Citymarketings im Rahmen von „Heimat shoppen“. Gerade das Bummeln während der Herbstzeit in den späten Abendstunden durch die Fußgängerzone und Geschäfte hat sich bei den Darmstädterinnen und Darmstädtern als äußerst beliebt etabliert. Genauso werden die gute Beratung und der persönliche Service in den Geschäften besonders wertgeschätzt. Ein Plus für unsere City“, sagt Citymanagerin Anke Jansen.

Im Aktionszeitraum von „Heimat shoppen“ bekommt beispielsweise der Kunde für jeden Einkauf über 30 Euro in der „Destille“ (Adelungstraße 1) ein Los und hat die Chance, Preise zu gewinnen. Darüber hinaus können dort jetzt schon Weihnachtsgeschenke bestellt und bezahlt werden – dafür gibt es 10 Prozent Rabatt und abgeholt werden die Präsente dann entspannt im Dezember. Beim Fotostudio Michels können hingegen Tassen mit eigenem Bild jetzt für 9,95 Euro statt 12,95 Euro bedruckt werden.

Alle Einzelhändler und Gastronomiebetriebe, die sich am „Heimat shoppen“ beteiligen, sind am Ladeneingang mit einem angebrachten Logo-Sticker sichtbar gekennzeichnet.

Dazu gehören in der Darmstädter City: Juwelier Münzer, Fotostudio Michels, Küchenmeister, Sparkasse Darmstadt, Kunst-

handlung Langheinz, Spielwaren Faix, Bärenausslese, Gieselberg Schreibwaren, City Braustüb'l, Juwelier Trautmann, FairG'nügt, Destille, Modehaus Henschel, Darmstadt Shop, Café Fräulein Mondschein
Im Luisencenter: Bäckerei Bornmuth, Börner's Wurstlädchen, Center Café, Lui Lui, Blumen Herzing, Bonita, Eterna, Görtz Shoes, Obey your Body, P2 Mode & Accessoires, Yves Rocher, Fri-seur Klier

Und im Carree rund 10 Geschäfte, darunter auch Beste Freundin. Unter dem Motto „Vielfalt im Carree – Verkaufstage im Herzen der City“ können Besucherinnen und Besucher am 18. und 19. September zudem jeweils von 10 bis 19 Uhr Werke von regionalen Künstlern „Made in Südhessen“ entdecken. Ein lebensgroßes Mammut aus dem Odenwald steht am Stand der Elfenbeinschnitzer, die ihren Schmuck präsentieren. Am Freitag signiert Autor Hans Werner Mayer von 14 bis 16 Uhr sein Familienspiel „Koppsalat“ und der Erlös vom Verkauf der „Cottage Garden“-Produkte beim Lionsclub Darmstadt-Castrum wird einem guten Zweck gespendet.

Mehr Infos zur Aktion „Heimat shoppen“ gibt es online auf www.heimat-shoppen.de.





RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK
DieRadiologen

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik	Vorsorgemedizin	Früherkennung	Sportmedizin
3 Tesla-Ultrahochfeld-Kernspintomografie - Hochauflösende Multislice-Computertomografie - CT-Koronarangiografie - MRT des Herzens - Digitale Mammografie - Digitales Röntgen - Knochendichtemessung 3D Ultraschall - Brustkrebsfrüherkennung 3 Tesla MR-Mammografie			Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik DieRadiologen Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5) 64331 Weiterstadt Fon 0 61 51. 78 04-0 Fax 0 61 51. 78 04-200 www.dieradiologen-da.de info@dieradiologen-da.de Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100

HEIMAT SHOPPEN
Darmstadt. Deine Läden.

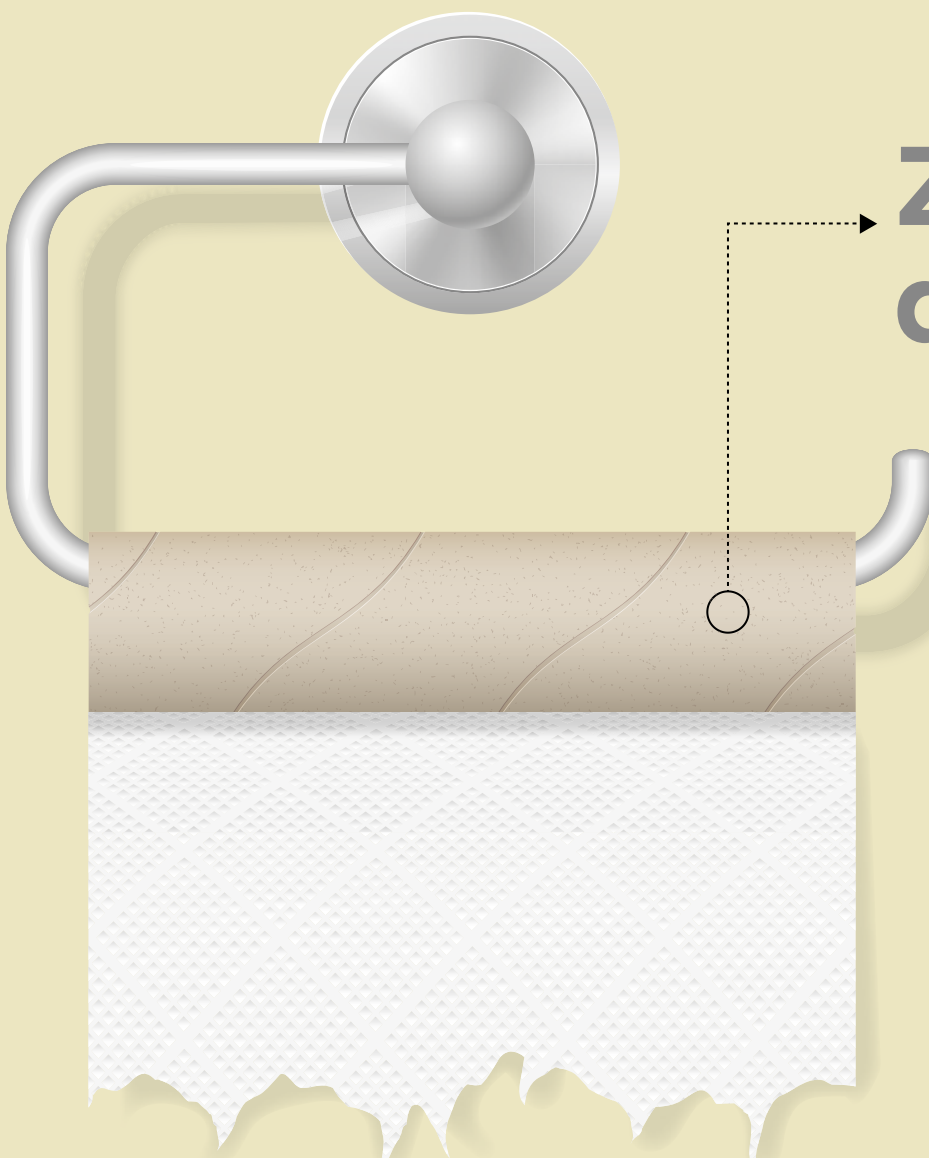


LATE-NIGHT-SHOPPING
am 2. Oktober bis 22 Uhr

darmstadt-citymarketing.de

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.





Zum Glück gehen uns die Ideen nicht aus!

Jeder Kontakt heute kann völlig neue Dinge hervorbringen, die uns alle zusammen anders, aber nicht schlechter, aus dieser Krise herauskommen lassen. Wir freuen uns über jeden Anruf, über jede Message via Social Media und über jede Mail. Und vielleicht haben Sie ja gerade jetzt ganz aktuelle Themen wie zum Beispiel geänderte Öffnungszeiten, Erreichbarkeit, besondere Social-Media-Maßnahmen oder dringende Kommunikationsbedarf. Dabei würden wir Sie gerne unterstützen – gut, schnell und unkompliziert. Wie immer!

Let's stay connected.



XMEDIAS
WERBEAGENTUR

Dudenstr. 12-26 | 68167 Mannheim | xmedias.de | 0621 392 2860

Mühlalbad in Eberstadt – „Eröffnung war die Pflicht, Kunst ist nun die Kür“



KUNST VERSCHÖNERT EIN PROVISORIUM. Bürgermeister Rafael Reißer stellte am 24. Juli Tafelbilder des südhessischen Künstlers Kai Lippok vor, die nun im Eberstädter Mühlalbad zu sehen sind. „Dem Sportdezernat, den beteiligten Ämtern und dem Eigenbetrieb Bäder ist es nicht nur gelungen, diese wichtige Freizeiteinrichtung für den Sommer zur Verfügung zu stellen, wir haben das Bad auch mit einer neuen Attraktion versehen“, betonte Reißer. Am 17. Juli konnte das Eberstädter Mühlalbad für die laufende Saison geöffnet werden. Zuvor waren die großen Glasscheiben, in denen sich über den Winter Risse gebildet hatten, durch aufgeschweißte Stahlplatten ersetzt worden. Diese wurden nun optisch aufgewertet, wie Bürgermeister Rafael Reißer erklärte. Damit der Blick der Besucherinnen und Besucher des beliebten Bades jetzt nicht auf dunkle Flächen fällt, hatten der Betriebsleiter des Mühlalbades, Michael Müller, und der aus Südhessen stammende Künstler Kai Lippok die Idee, die Stahlplatten mit Malerei zu versehen, die die Farbwirkung des Wassers aufnimmt und so den Blick weiterschweifen lässt in eine gedachte Wasserlandschaft. Statt direkt auf den Stahlplatten sind die Bilder auf einer vorgesetzten Wand aufgebracht, die im Zuge der Ertüchtigungsarbeiten zusätzlich notwendig geworden war. Kai Lippok arbeitet mit verschiedenen Techniken, Projekte von ihm galten in Darmstadt unter anderem der Lincoln Wall (wir berichteten) und der Fassade des Luisencenters. Durch Vermittlung der Eberstädter Bezirksverwaltung kam ein Kontakt zur Dotter-Stiftung zustande, die die Finanzierung der Arbeiten übernahm – ganz im Sinne der Heimatpflege, die zu den Aufgaben der Stiftung gehört. Die gutgelaunten Herren auf obigen Bild, v.l.: Eberstadts Bezirksverwalter Ludwig Achenbach, Künstler Kai Lippok, Bürgermeister Rafael Reißer, der stellvertretende Bademeister Nick Nassim und sein Chef, Betriebsleiter Michael Müller, zeigten sich sehr angetan von dem kunstvollen Provisorium.

(Bild: Ralf Hellriegel)

HalbNeun Theater – Detlef Schönauer auf „Abschiedstour“



DETLEV SCHÖNAUER wird zum März 2021 die Bühne verlassen und in den wohlverdienten kabarettistischen Ruhestand gehen. Auf seiner „Abschiedstour“ bietet er noch einmal die Gelegenheit, seine besten Nummern aus 20 Programmen live zu erleben. Ob „Geist ist geil“, „Oma ist jetzt bei facebook“, „Frauen verstehen in 100 Minuten“ – Schönauer präsentiert seine Klassiker. Mit dabei auch die „Beicht-App“, die „Geräuschvolle Zeichensetzung“, theken-philosophische Betrachtungen über „Dummheit und Intelligenz“ oder auch die geistreichen Parodien von Marcel Reich-Ranicki, Emil oder Konstantin Wecker. Freuen Sie sich auf Highlights aus 40 Jahren in Jaques’ Bistrot... So. 6. September 2020 – 19.30 Uhr. Vorverkauf 20,80 EUR incl. Gebühren, Abendkasse 22,- EUR (Bild: Veranstalter)

Odenwälder Journal

Wochenzeitung für den Odenwald

gratuliert den **NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER** und dem **LOKALANZEIGER** zu dem erfolgreichen Neustart unter neuer Leitung durch die Ulrich Diehl Verlag und Service GmbH.

Traditionsreiche und lokal verwurzelte Wochenzeitungen haben Zukunft – das ist das wichtige Signal, dass von Bessungen aus in die Region gesendet wird! Die journalistische Meinungsvielfalt ist wichtig für die lokale und regionale Identifikation und somit ein wichtiger Baustein der politischen Willensbildung.

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied. Info-Telefon 0711 7007-2211 www.drfluftrettung.de

Print lebt – WIR FEIERN DIE VIELFALT

Willkommen zurück liebe Bessunger Neue Nachrichten und lieber Lokalanzeiger!



Corona hat uns alle fast im Griff und hat die Verlagsbranche heftig durchgeschüttelt. Vielen kleineren Verlage brachen von heute auf morgen die Kunden weg und nicht wenige mussten ihre Produktion einstellen. Einige davon kommen gar nicht mehr zurück. Als Zeitungsmacher betrübt uns das besonders zu sehen, wie etablierte Blätter zur Aufgabe gezwungen werden. Die Vielfalt im Printbereich, für die Deutschland weltweit bekannt ist, verringert sich von Titel zu Titel. Damit sind nicht nur die Redaktionen mit den Fotografen, Mediengestaltern und Journalisten betroffen, sondern auch alle anderen Zweige, die mit dem Zeitungsmachen eng verknüpft sind. Ein ganzes Netzwerk an Zustellern, Mitarbeitern in der Druckerei und auch Transportunternehmen leidet unter dieser Entwicklung. Umso mehr freuen wir uns, wenn uns dazwischen auch gute Nachrichten erreichen. Wir freuen uns mit den wiederbelebten Bessunger Neue Nachrichten und dem Lokalanzeiger, dass Darmstadt weiterhin über eine Auswahl an Zeitungen verfügt. Seit August sind die Zeitungen wieder im Briefkasten, dank des Engagements des Ulrich Diehl Verlags- und Medienservice. Somit gibt es weiterhin alle 4 Wochen bewährte Inhalte, noch umfangreicher und informativer. Besonders freut uns, dass hierbei auf bewährte Kräfte gesetzt wird. Die Chefredaktion bleibt beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Die EGRO steht für regionale und nationale Prospektverteilung, Flyerverteilung, Beilagenverteilung und Handzettelverteilung in Frankfurt, Rhein-Main und bundesweit. Ob unadressiert oder selektive Verteilung - Mit jährlich über einer Milliarde zugestellter Prospekte und Flyer in deutschen Haushalten sind wir Marktführer in puncto Werbung verteilen. Seit über 50 Jahren sind wir auch der richtige Ansprechpartner für die zielgenaue und professionelle überregionale Prospektverteilung.

Die Rhein Main Verlags GmbH ist der Herausgeber der Zeitung mein südhessen und der Heimatzeitungen Rodgau, Rödermark, Eppertshausen und Münster. In den Printausgaben mit einer Auflage von 518.400 sowie auf dem Onlineportal finden Sie eine ausgewogene Mischung aus regionalen Nachrichten und Anzeigen. Das Nachrichtenportal www.mein-suedhessen.de informiert die Leser tagesaktuell über Ereignisse in der Region. Anzeigenkunden profitieren von individuellen Platzierungen und an den Kunden angepasste Verteilungsgebiete.

Regionale Zeitungen: zum Anfassen Schwarz auf Weiß Äußerst vielseitig

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

Wir unterstützen die
Medienvielfalt
in Südhessen



ENTEGA entwickelt Energiewendemonitor Regenerative Erzeugung und Verbrauch in der Region werden transparent

DARMSTADT – ENTEGA macht mit einer eigens entwickelten digitalen Daten-Plattform den Stand der Energiegewende in ihrem Versorgungsgebiet transparent. Der Energiewendemonitor zeigt auf einen Blick, wie viele regenerative Energie aus Wind, Sonne, Biomasse erzeugt wird und stellt der Erzeugung den Stromverbrauch der privaten Haushalte, Gewerbe und Industrie gegenüber. Die Daten aktualisieren sich im 15-Minuten-Rhythmus und sind dadurch echtzeitbasierend.

Auf der Plattform werden Daten zusammengeführt, die der Netzbetreiber e-netz, die ENTEGA-Erzeugung und die ENTEGA-Energiehandels-tochter citiworks für ihre Zwecke ohnehin erheben.

Personenbezogenen Daten werden nicht gesammelt. Der Darmstädter Energieversorger hat das Digitalisierungsprojekt im Rahmen der „Smart Region Initiative Rhein-Main-Neckar“ entwickelt. Eine derartige digitale Übersicht über Energieströme in einem Versorgungsgebiet gibt es in Hessen bislang noch nicht.

„Der kommunale Energiewendemonitor ist ein wichtiger Beitrag, um die Akzeptanz für die Umsetzung der Energiewende in unserer Region noch weiter voranzutreiben, weil der status quo jederzeit deutlich wird“, sagt Dr. Marie-Luise Wolff, Vorsitzende des Vorstandes der ENTEGA. Das Umwelt- und Energiebewusstsein der Bürgerinnen und Bürger werde durch diese neue Informati-

onsbasis gestärkt.

Die Daten des Energiewendemonitors können auch auf Ebene der Kommunen heruntergebrochen werden. ENTEGA will den Energiewendemonitor deshalb auch den Kommunen zur Verfügung stellen. Sie erhalten dadurch unter anderem die Möglichkeit, ihre regenerativen Projekte öffentlichkeitswirksam darzustellen und bei Bürgerinnen und Bürgern für die Umsetzung der Energiewende zu werben.

Abrufbar ist der Energiewendemonitor unter: <https://energiewendemonitor.entega.ag/>. Demnächst ist er auch als App für mobile Endgeräte erhältlich.



ENTEGA schafft Naturräume Platz für Honigbienen und ihre wilden Schwestern geschaffen

Im Rahmen des Projektes „ENTEGA schafft Naturräume“ wurde Ende 2019 das Gelände weiter ökologisch aufgewertet. Ein Totholzbiotop und ein Steinhäufchen bilden neue Lebensinseln für Vögel, Eidechsen, Kleinsäuger und Insekten. Die rund 14.000 Quadratmeter große Wiese wird nur noch extensiv bewirtschaftet. Das fördert die Vielfalt an Wildblumen und schafft so neue Nahrungsquellen für Bienen und Schmetterlinge. „Wir haben das Projekt „ENTEGA schafft Naturräume“ im Jahr 2019 ins Leben gerufen, um unseren Beitrag zum Naturschutz zu leisten und die Biodiversität zu fördern“, erläutert Marcel Wolsing, Leiter des Nachhaltigkeitsmanagements. „Wir folgen damit einem Aufruf der hessischen Landesregierung zum Erhalt der Artenvielfalt und wir orientieren uns an dem Maßnahmenprogramm der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum Schutz der Biodiversität“. Das Thema ist für das Unternehmen nicht gänzlich neu, bereits seit vielen Jahren werden auf dem Gelände des Darmstädter Zentralkläwerkes Biotope angelegt und gepflegt.

Im Rahmen des Projektes „ENTEGA schafft Naturräume“ wurde Ende 2019 das Gelände weiter ökologisch aufgewertet. Ein Totholzbiotop und ein Steinhäufchen bilden neue Lebensinseln für Vögel, Eidechsen, Kleinsäuger und Insekten. Die rund 14.000 Quadratmeter große Wiese wird nur noch extensiv bewirtschaftet. Das fördert die Vielfalt an Wildblumen und schafft so neue Nahrungsquellen für Bienen und Schmetterlinge. „Wir haben das Projekt „ENTEGA schafft Naturräume“ im Jahr 2019 ins Leben gerufen, um unseren Beitrag zum Naturschutz zu leisten und die Biodiversität zu fördern“, erläutert Marcel Wolsing, Leiter des Nachhaltigkeitsmanagements. „Wir folgen damit einem Aufruf der hessischen Landesregierung zum Erhalt der Artenvielfalt und wir orientieren uns an dem Maßnahmenprogramm der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum Schutz der Biodiversität“. Das Thema ist für das Unternehmen nicht gänzlich neu, bereits seit vielen Jahren werden auf dem Gelände des Darmstädter Zentralkläwerkes Biotope angelegt und gepflegt.

Die Anregung für das Projekt kam aus einer Ideenwerkstatt, die 2019 mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt wurde. Systematisch werden seitdem im Unternehmen geeignete Flächen gesucht und diese dann naturnah umgestaltet. Heimische Bäume und Sträucher werden gepflanzt, Wildblumenwiesen angelegt, Kleinbiotope angelegt und Nisthilfen für Wildbienen und Vögel aufgestellt. Aktuell werden solche Maßnahmen auch an der ENTEGA-Hauptverwaltung in Darmstadt und an zwei Umspannanlagen der Tochtergesellschaft e-netz Südhessen in Dieburg und Breuberg umgesetzt. Nach und nach werden weitere Liegenschaften einbezogen. Der Wasserhochbehälter Oberfeld wurde im Jahr 1988 errichtet. Zwei jeweils 15.000 Kubikmeter Trinkwasser fassende Betonbehälter sind dort in das Erdreich eingelassen. In verbrauchsarmen Zeiten wird Trinkwasser aus den umliegenden Trinkwasserbrunnen in den Hochbehälter gepumpt und sichert dann bei hohen Verbräuchen die Trinkwasserversorgung in Darmstadt.

EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.

FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT



VIELFALT IM CARREE - Freitag 18. und Samstag, 19. September, 10-19.00 Uhr



VIELFALT IM CARREE

Verkaufstage im Herzen der City



(as) Am 18. und 19. September gibt es in der Darmstädter Innenstadt viel zu sehen und zu erleben. An diesen beiden Tagen heißt es jeweils von 10-19.00 Uhr „Vielfalt im Carree – Verkaufstage im Herzen der City“.

Ein Termin für die ganze Familie, auch an die Kinder ist gedacht. So gibt es etwa ein lebensgroßes Mammüt aus dem Odenwald zu bestaunen. Die Eltern können sich am gleichen Stand über den Beruf der Elfenbeinschnitzer informieren und auch Schmuck kaufen.

Organisiert wird das alles von der UDVM GmbH, Verlag und Veranstaltungsagentur aus Darmstadt. Geschäftsführer Ulrich Diehl: „Wir hatten in diesem Jahr einige Messen in Darmstadt und Umgebung geplant. Diese mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie

leider alle absagen. Trotzdem wollten wir unseren Kunden die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren.“ Gemeinsam mit dem Quartiersmanager des Carree entstand die Idee, dort bunte Verkaufstage anzubieten. Die Örtlichkeiten ermöglichen die Einhaltung der Corona-Vorschriften, auch die Aussteller zeigten sich begeistert von dem Konzept.

„Unser Büro befindet sich am Marktplatz, direkt um die Ecke. Ich sehe täglich viele leerstehende Geschäfte in der Innenstadt. Wir möchten dazu beitragen, dass die City wieder belebt wird!“ sagt Ulrich Diehl. Sein Tipp für Besucher? „Wir haben einen bunten Mix, da ist wirklich für jeden etwas dabei. Aber ganz besonders freue ich mich über die Vorstellung des Familienspiels ‘Koppsalat’. Autor Hans Werner Mayer präsentiert

es und signiert freitags zwischen 14 und 16 Uhr die ersten Exemplare.“

Außerdem zeigen weitere regionale Künstler wie etwa Kurt Höffner ihre Arbeiten. "Made in Südhessen", Werbeplattform und Netzwerk für Unternehmen in der Region, ist vor Ort, Grafiker Claus-Jürgen Junglas zeichnet individuelle "Maden", der Symbolfigur von „Made in Südhessen“. Am Stand des Lionsclub Darmstadt-Castrum kann man Produkte von "Cottage Garden" erwerben, der Erlös geht an einen guten Zweck. Dazu werden in verschiedenen, zurzeit leerstehenden Geschäften im Carree, Waren und Produkte präsentiert.

Es gibt viel zu entdecken!

Coronabedingt sind folgende Regeln zu beachten:

- Der gebotene Mindestabstand von 1,5 Meter zwischen Personen muss eingehalten werden.
- Persönliche Nahkontakte sollten vermieden werden (Händeschütteln oder Umarmungen).
- Hygieneregeln sollten eingehalten werden (Händewaschen, Hust- und Nies-Etikette).
- Hygieneartikel sollten zur Verfügung stehen.
- Mund-Nasen-Bedeckungen sind gemäß den allgemeinen Bestimmungen zu tragen.
- Regelmäßige Desinfektion von Handkontaktflächen.
- Regelmäßiges intensives Lüften.





Ein Ur-Tier im Carree

Bei den Verkaufstagen „Vielfalt im carree“ gibt es lebensgroße Mammuts aus der Elfenbeinstadt Erbach zu sehen. Natürlich gibt es auch in Erbach keine lebenden Mammuts mehr. Gebaut haben das Tier die Elfenbeinschnitzer-Kollegen Bernhard Röck und Matthias Streckfuß. Das Mammut ist immer „die Attraktion“, egal wo es aufgebaut wird, auch im fernsehen war es schon zu sehen.

Die spannende Präsentation soll jedem Besucher deutlich machen, dass Elfenbeinschnitzer heute Werkstoffe verwenden, die mit dem Wilderer-Unwesen in Afrika nichts zu tun haben. Die Elfenbein-Handwerker verwenden seitdem nahezu ausnahmslos das fossile Mammut-Elfenbein. Viele Hunderttausend Tonnen Mammutstoßzähne, der vor rund 10 000 Jahren ausgestorbenen Eiszeitelentanten, sind bestens in den Dauerfrostböden in Sibirien, Kanada und Alaska konserviert.

So fallen die weit weniger als 100 Tonnen Mammut-Elfenbein, die Jahr für Jahr unter großem Aufwand eingesammelt werden, in Relation zu der sich noch im Dauerfrostboden befindlichen Menge kaum ins Gewicht.

Die Elfenbeinschnitzer sind zu dem Werkstoff zurückgekehrt, aus dem unsere steinzeitlichen Vorfahren die ersten Kunstwerke der Menschheit geschnitzt haben.

Der Mammut-Bauer, Designer und Elfenbeinschnitzer Bernhard Röck hat im Jahr 1978 sein Designbüro mit Elfenbeinschnitzer-Werkstatt eröffnet. Er präsentiert sein Modell und ist mit seinen Arbeiten bei den Verkaufstagen vertreten.

PR



Infos zum Lionsclub

„Lions Clubs International“ ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die sich den gesellschaftlichen Problem stellt und uneigennützig an deren Lösung mitzuwirkt. Ob in Kinder- und Jugendprojekten, bei der Unterstützung Sehbehinderter oder in Ländern der Dritten Welt – Lions engagieren sich ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe brauchen.



Lions initiieren eigene Projekte oder unterstützen nützliche Projekte von Partnerorganisationen. Ziel ist dabei die Hilfe zur

Selbsthilfe. Die Stiftung von Lions Clubs International (LCIF) gewährt jährlich Zuschüsse in Millionenhöhe, um weltweit humanitäre Hilfe zu gewährleisten. Neben sozialen Zielen fördern Lions auch kulturelle Projekte und setzen sich für Völkerverständigung, Toleranz, Humanität, Bildung und Klimaschutz ein. Der erste deutsche Lions Club wurde 1951 in Düsseldorf gegründet. Derzeit engagieren sich in der Bundesrepublik über 52.000 Mitglieder für die Gemeinschaft und für Menschen in Not. Ursprünglich war die Lions-Bewegung in Deutschland eine reine Männersache. Das hat sich geändert. Heute gibt es auch viele Damen- und gemischte Clubs.

Der Lions Club „Darmstadt-Castrum“ wurde im Jahre 1984 gegründet. Bei der Namensgebung hatten

die Gründungsmitglieder in Anlehnung an deren Patenclub „Lions Club Darmstadt-Mathildenhöhe“ den Zusatz Lions Club Darmstadt-Schloß, lateinisch „Castrum“ gewählt. Auch, weil die erste Aktivität des Clubs, in Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege archäologische Grabungen, an der „Römischen Villa Hasselburg“ in Hummetroth bei Höchst im Odenwald sein. Der Darmstädter Club unterstützt viele Projekte. Weitere Infos gibt es auch auf der Homepage www.lions-darmstadt-castrum.de.

Aktuell stehen diese drei Projekte im Fokus:

Waldhof gGmbH – Wohnen für Menschen mit Behinderung

Im Wohnhaus der Waldhof gGmbH in Ober-Ramstadt und im „Betreuten Wohnen“ in der

näheren Umgebung leben derzeit 58 Menschen mit Beeinträchtigungen.

Café (N)Immersatt

Das Nimmersatt ist ein öffentliches Café im Kinderhaus Paradies in Eberstadt-Süd.

Notfallseelsorge Südhausen

Die Notfallseelsorge in Südhausen ist ein ökumenischer, kirchlicher Dienst, der sich Menschen zuwendet, die durch ein plötzliches Ereignis in eine akute seelische Notlage gelangt sind.



Kurt Höffner, ohne Titel, 60 x 80 cm, Acryl auf Malplatte



1. Kurt Höffner, Porträt von Picasso, 80 x 60 cm (in Privatbesitz)

„Eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte – gegen alle Widrigkeiten“

Der 1937 in Hattingen/Ruhr geborene Höffner blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann absolvierte er ein Sprachstudium in Essen, bevor er eine Karriere in der Kosmetik- und Pharmaindustrie startete, davon 20 Jahre als Geschäftsführer. Den Eintritt in eine weitere, gerne „Ruhestand“ genannte Lebensphase, nutzte der immer aktive und für Neues offene Mann um seine früher schon gelegentlich aufkeimende Leidenschaft fürs Malen voll auszuleben, nun als freischaffender Künstler in Weiterstadt.

Die Teilnahme an verschiedenen Kunstakademie-Lehrgängen brachten ihm Rüstzeug und Inspiration. Seit 2000 zeigte er seine Arbeiten in mehreren Gruppen- und Einzelaus-

stellungen, unter anderem in Darmstadt bei der Fenster-Galerie Will oder in Worms im Museum Heylshof und in der Stamm-Galerie Kunstraum Jena. Kurt Höffner hat kürzlich einen Erinnerungsband, der bereits 2017 erschienen ist, in neuer Aufmachung und aktualisiert veröffentlicht. Das Buch trägt nun den Titel „Eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte – gegen alle Widrigkeiten“. Es enthält neben vielen großformatigen Abbildungen Texte von Roland Held und Andrea Dörr. Höffner lässt die Leser teilhaben an seinem Werdegang in der Pharma- und Kosmetikbranche und seiner noch immer andauernden Karriere als vielseitiger Maler. Das Buch liegt auch in einer englischen Ausgabe vor.

Er hofft, dass sein Buch und die vielen von ihm geschaffenen Bilder nach der aktuellen Krise wieder Interesse finden werden. Bestellt werden kann das Buch über die Mail info@kurt-hoeffner.de. Ein Besuch beim Künstler in seinem Atelier ARTONIKA in Weiterstadt, Südring 49, kann gerne auf diesem Weg vereinbart werden.

Auf der Homepage von Kurt Höffner unter www.artonika.de kann man sich das Buch auch anschauen. Nach Klick auf die Seite erscheint eine Navigationsleiste. Auf „Buch“ klicken, schon kann das Buch komplett betrachtet werden indem man die Seiten mit der Maus scrollt.

Werner Worm



In der Krise die Chance genutzt

Das „Lilien Lädchen“ in Darmstadts Innenstadt kombiniert erfolgreich Hygiene- und Fanartikel

Klein aber fein, so lässt sich das „Lilien Lädchen“ in der Darmstädter Innenstadt direkt am Weißen Turm neben der Kaufhof-Filiale am besten beschreiben. Was zunächst aus der (Corona-)Not heraus geboren wurde, hat sich längst zu einer Erfolgsstory entwickelt. „Als wir im Juni eröffnet haben, dachte ich das Geschäft mit Atemschutzmasken und Desinfektionsmittel ist irgendwann vorbei“ erinnert sich Alexander Götz, der den Laden damals zunächst „Health Protect Darmstadt“ nannte. „Der Markt für Masken und andere Hygienartikel ist aber nach wie vor da, die Nachfrage enorm“ so Götz. Dann folgte ein entscheidender Schritt: „Als langjähriger Lilienfan und mit guten Kontakten zum SV Darmstadt 98 habe ich Ende Juni ein Kooperationsgespräch mit den Lilien gesucht. Lange reden mussten wir nicht, da beiden Seiten schnell klar war, dass es sich hier um eine klassische „Win-Win“-Situation handelt. Der Verein hat keine fixen Kosten und kann eine Prä-

senz direkt in der Innenstadt etablieren. Für mich ist der Fanartikelverkauf eine hervorragende Ergänzung zu den Atemschutzmasken“ führt Götz, der seit 1982 zum Sportverein geht, aus. Ob es das neue Trikot des SV Darmstadt 98 für Kinder, Frauen, Männer und in allen Größen ist oder eine knuffige „Lilien“-Badeente – auf den rund 7m² Verkaufsfläche wird einiges an Fanutensilien geboten. „Wir waren selbst überrascht, was der Platz so hergibt“ schmunzelt Götz und hebt hervor: „Innerhalb von wenigen Tagen haben wir das Ladenkonzept umgesetzt. Was der SV 98 hier geleistet hat, ist herausragend! Hier gebühren den Verantwortlichen ein extra Lob und ein dickes Dankeschön“. Gerade in den Zeiten, in denen Zuschauer nicht ins Stadion dürfen, ist eine Präsenz des Vereins als Kontaktstelle für die Fans wichtig. „Da ist man schon oft Seelsorger und man muss immer ein offenes Ohr haben

– das ist genauso wichtig wie der Verkauf“ so der Pfungstädter und hebt hervor „Dem Verein brechen wegen der Corona Pandemie Einnahmen im Ticketing und im Merchising weg. Umso wichtiger ist gerade jetzt die Solidarität der Fans, auch im Fanartikelbereich. Wer auf der Suche nach einem Geschenk ist oder sich selbst etwas Gutes tun möchte, der sollte im „Lilien-Lädchen“ vorbeischaun. Neben den Fanartikeln der 98er gibt es zudem weiterhin Atemschutzmasken und Desinfektionsmittel: „Natürlich haben wir Masken in vielen Variationen und selbstverständlich auch mit der Lilie drauf“ so Götz. „Wir beraten unsere Kunden in diesem Segment zudem ausführlich und raten mal zu diesem, mal zu jenem Atemschutz“.

Das „Lilien Lädchen“ Ernst-Ludwig-Straße 3 64283 Darmstadt Direkt neben Kaufhof und dem Henschel Outlet

Ein Rad passend wie ein Maßanzug

Markus Eiben macht in seinem Radladen seine Kunden sattelfest für „Asphalt & Wald“

Ob Triathlet, ambitionierter Rennradfahrer, Mountainbiker, Pendler oder E-Biker – Radfahrer sind einzigartig und die Ansprüche an ihre Räder sind individuell. Genauso sollte ein Rad sein, einzigartig wie man selbst. Was bedeutet das konkret? Rad und Radfahrer gehören zusammen, sie bilden eine Einheit. So fährt man ohne Beschwerden. Ohne Schmerzen in Knien, Hüfte oder Nacken. Die richtige Größe und Einstellung ermittelt Markus Eiben über eine individuelle Radvermessung. Auf seine Beratung vertrauen ambitionierte Radsportler genauso wie Hobbysportler und Gelegenheitsradler. Radfahren ist nicht nur eine Mode, es ist

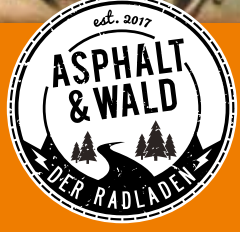
ein Lebensgefühl. Vertrauen gegen Vertrauen. Ein Geschäft wie Asphalt & Wald wird mit Herzblut und Leidenschaft betrieben. Das muss sich für beide Seiten fair rechnen. Die vielen Weiterempfehlungen der Kunden sind das schönste Kompliment. Kein Kauf ohne Probefahrt. Asphalt & Wald lässt die Kunden vor dem Kauf prüfen ob das Rad zu ihnen passt. Es gibt eine Auswahl an Demobikes, die für ausgedehnte Testfahrten zur Verfügung stehen. Die Räder können so in der gewohnten Umgebung getestet werden. Für eine stets sichere Fahrt sorgt die Werkstatt mit neuesten Werkzeugen und fundiertem Know-how für dauerhaften

Fahrspaß. Asphalt & Wald repariert zur Zeit nur noch Kundenräder. Egal ob es um die Ausstattung des Rades mit Anbauteilen wie Licht, Schutzbleche, Flaschenhalter, um Instandsetzungen oder einen Service Check geht – Das Rad ist bei Markus Eiben und seinem Team in professionellen Händen. Ein Service-Check beinhaltet die komplette Inspektion des Rades nach einer Checkliste, die von Verbänden und Vereinen (VSF, ZIV, VDS und BIV) gemeinsam entwickelt wurde. Individuelle Beratung- und Vermessungstermine gibt es auf Anfrage. Bei Asphalt & Wald können Kunden ihr eigenes, individuelles Bike mit Hilfe von Project One,

dem Custom-Bike-Programm von Trek, gestalten. Individuell konfigurieren, personalisieren, vorab ansehen und sich freuen. Man wählt das Modell, die Passform, den Style und die Komponenten. Asphalt & Wald kümmert sich um den Rest. Gemeinsam mit den Partnern Jobbike und Business Bike bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle, die jedes Traumrad Wirklichkeit werden lassen.

Termine nach Vereinbarung:
Asphalt & Wald
Rheinstraße 37
64367 Nieder-Ramstadt
Telefon: 06151 5998433
info@asphalt-wald.de
www.asphalt-wald.de





DEIN RAD – PASSEND WIE EIN MASSANZUG

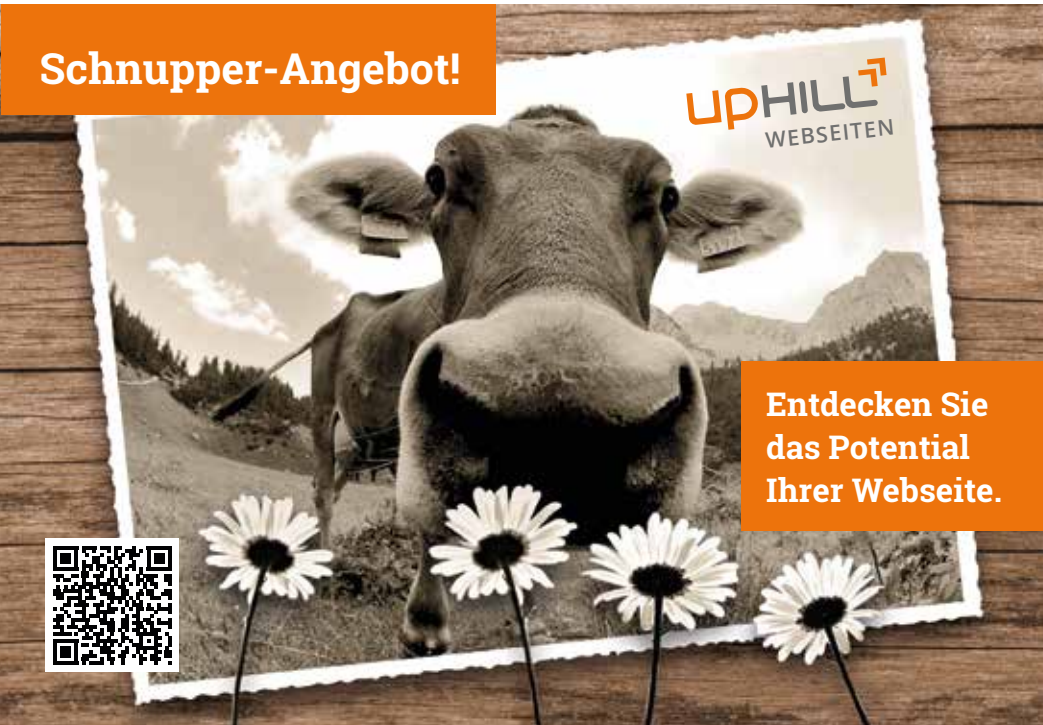
Ob Triathlet, Roadbiker, Mountainbiker, Gravelbiker oder E-Biker bei Markus Eiben findet jeder sein persönliches Traumrad!

Rheinstraße 37 | 64367 Mühlthal, Nieder-Ramstadt | 06151 5998433

TREK BONTRAGER Diamant RIDLEY

WWW.ASPHALT-WALD.DE

Schnupper-Angebot!



Entdecken Sie das Potential Ihrer Webseite.

In Südhessen: Am Lohrain 3 64560 Riedstadt

In Oberbayern: Königsdorfer Str. 75 83646 Bad Tölz

www.uphill-webseiten.de
gh@uphill-webseiten.de
06158 941 984

UPHILL
WEBSEITEN

Webseiten – mehr als digitale Visitenkarten

Wer verkaufen will, kommt um eine Webseite nicht herum – und die stellt heutzutage nicht nur Informationen dar, sondern geht auf Kundenwünsche ein

Online-Marketing ist heute für Kleinunternehmen, Einzelunternehmer und Mittelständler wichtiger denn je. Die Corona-Krise hat gezeigt: Über das Internet Produkte zu verkaufen, ist in Zeiten von Ausgangsbeschränkungen eine wichtige Überlebensstrategie für Unternehmen. Dabei können online nicht nur Produkte, sondern auch Dienstleistungen verkauft werden. Der zentrale Baustein dazu ist die eigene Webseite – und die hat heute weitaus mehr Funktionen als nur eine digitale Visitenkarte. Wenn man sich Ausschnitte des Internets wie eine riesige Stadt vorstellt, dann ist eine Webseite das eigene Zuhause, der eigene Standort – und die Web-Ad-

resse wie die eigene Hausanschrift. Sämtliche Online-Marketing-Aktivitäten zielen darauf ab, die gewünschte Zielgruppe auf die eigene Webseite zu bringen. Besucher erwarten dort nicht mehr nur Informationen, sondern Lösungen für ihre Herausforderungen und Probleme sowie Möglichkeiten zur Interaktion. Marketing ist zielgruppenorientierter geworden und Zielgruppen haben Bedürfnisse und Ansprüche. Webseiten wecken Interesse, schaffen Vertrauen, binden Kunden, verkaufen Produkte und Dienstleistungen. Mit unterschiedlichen Tools nehmen Webseiten sogar Arbeit ab. Chat-Funktionen, Terminbuchungen, Online-Bezahlsys-

teme, Kontaktformulare, Newsletter-Systeme, Hochladefunktionen und Download-Bereiche vereinfachen und beschleunigen Abläufe im Unternehmen und bieten zudem die Möglichkeit des direkten Austauschs mit dem Kunden. Mit Einführung der sozialen Netzwerke – den Social Media – hat sich Marketing verändert. Wer heute werben will, muss Kundenwünsche in den Mittelpunkt stellen und dazu den Dialog mit der Zielgruppe suchen. Service und kundenorientierte Leistungen sind heute das A und O eines guten Geschäfts. Webseiten nehmen dabei eine wichtige Rolle ein und können mit einer passenden Auswahl an Elementen und geschickter

Strategie Kundenwünsche erfüllen und Arbeit vereinfachen. Uphill Webseiten kümmert sich um den Aufstieg im Online-Marketing und berät Unternehmen und Selbstständige zu ihrer aktuellen Situation. Noch bis 31. Oktober bietet Uphill Webseiten ein Website-Check-Angebot, um Potentiale der Webseite zu erkennen und notwendige Aktualisierungen aufzuspüren. Mehr Informationen zum Website-Check-Angebot erhalten Interessierte unter <https://www.uphill-webseiten.de/website-check-angebot.html>.

Uphill Webseiten
www.uphill-webseiten.de
info@uphill-webseiten.de
06158 941 984

Arbeitsatmosphäre zum Wohlfühlen

Büroservice Stange – Büroräume in Darmstadt mieten - kurzfristig und kostengünstig

Der Büro-Service von Marlies Stange wurde 1987 in Darmstadt gegründet. Das Business Center empfiehlt sich nicht nur für Unternehmen mit Projektarbeit, sondern auch für all diejenigen, die einfach ein kleines Büro benötigen. Das Unternehmen bietet auch einen Firmensitz als Geschäftsadresse mit Möglichkeiten der Außendarstellung und eigenen Telekommunikationsanschlüssen. Die Anmietung von Tagesbüros

und Besprechungsräumen stunden- oder tageweise ist ebenfalls jederzeit möglich. Als ideale Ergänzung zur seriösen Geschäftsadresse bietet der Büro-Service-Stange auch einen persönlichen Telefonservice an. „Wir geben Ihrem Unternehmen einen repräsentativen Standort und eine freundliche Stimme“, empfiehlt Marlies Stange. Büro-Service-Stange: sofortige Präsenz und ständige Erreich-

barkeit, kurzfristige Anmietung mit flexibler Mietdauer, völlige Flexibilität und Verfügbarkeit von unterschiedlichsten Dienstleistungen. Ein einzelnes Büro oder ein virtuelles Office mieten in Darmstadt - flexibel: stündlich, täglich, monatlich - seriös und kostengünstig. Marlies Stange ist überzeugte Netzwerkerin und gibt ihre guten Verbindungen gerne an ihre Kunden weiter.

Kontaktdaten:
Marlies Stange
Büro-Service-Stange
Alsfelder Straße 7
64289 Darmstadt
Telefon: 06151 669070
Telefax: 06151 319453
office@bueroservice-stange.de
www.bueroservice-stange.de

BÜRO-SERVICE-STANGE BUSINESS CENTER DARMSTADT

Ihr Office Center in Darmstadt und Rhein-Main-Umgebung: Büro-Service-Stange. Wir sind für unseren persönlichen Service, faire Preise und optimalem Raumangebot für Büro- und Besprechungsräume bekannt. Bei uns profitieren Sie auf der Suche nach einer repräsentativen Geschäftsadresse oder Büroräumen auch von der verkehrsgünstigen Lage in Darmstadt am Meßplatz.




Büroservice Stange
Büro-Service-Stange
Business Center Darmstadt
Alsfelder Straße 7
64289 Darmstadt
Telefon: 06151 669070
office@bueroservice-stange.de
www.bueroservice-stange.de





Synergienetzwerk Südhessen – Mitmachen und profitieren!

Informationen unter www.made-in-suedhessen.de

Made in Südhessen® · Am Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt · info@made-in-suedhessen.de

Für die Unternehmen der Region

Kostenlos Mitmachen im „Synergie-Netzwerk Südhessen“

Südhessen – „Made in Südhessen“ setzt sich inzwischen seit über einem Jahr für die Unternehmen in der Region ein. Unterstützt durch Verlage und Veranstalter, wurden Messen und Events ausgerichtet. Die Werbepräsenz über die Webseite und sozialen Netze wurden in dieser Zeit kontinuierlich ausgebaut. Davon konnten die „Made in Südhessen“-Markenpartner profitieren. Artikel, Presseberichte und die Teilnahme an Events sorgten für die gewünschte Sichtbarkeit und Reichweite.

Die aktuelle Situation ist für die Unternehmen der Region eine besondere Herausforderung. Das wird wohl noch eine ganze Weile so bleiben. Es wurde Zeit das Geschäftsmodell zu überdenken und zu öffnen. Die Zeit ist gekommen nach Möglichkeiten der erweiterten Zusammenarbeit und Kooperation zu suchen. Daher wurde die Internetseite für die Unternehmen der Region geöffnet und bietet ab sofort kostenlose Standeinträge an. Dabei wird „Made in Südhessen“ weiterhin von einer wach-

senden Zahl an Marken- und Medienpartnern unterstützt. Ohne sie wäre dieser Schritt nicht möglich. Die Unternehmen der Region sind eingeladen mitzumachen, aus Liebe zur Region und der Verbundenheit zu den vielfältigen Unternehmen in den Städten und Gemeinden von Südhessen. Unternehmen können sich direkt über die Webseite anmelden. Gerne werden auch Vorschläge und Anregungen entgegengenommen. Denn es gibt viele tolle Unternehmen, die unsere Unterstützung und

Aufmerksamkeit verdienen. Machen Sie mit und empfehlen Sie uns Ihr Lieblingsunternehmen weiter:
info@made-in-suedhessen.de

Kontaktdaten:
Made in Südhessen®
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
info@made-in-suedhessen.de
www.made-in-suedhessen.de

„Wers waaß werds wisse“

Koppsalad – ein Spiel für Kenner der Region und die, die es werden wollen

Wie nennt der Darmstädter liebevoll die Tiere auf den Säulen am Löwentor? Mit welcher Norwegischen Stadt ist Darmstadt seit 1968 verschwistert? Für die richtige Antwort gibt es Punkte. „Koppsalad“ heißt das neue Spiel, bei dem Kenner der Region Südhessen und Darmstadt ihr Wissen unter Beweis stellen können und Zugezogene die Region spielerisch und mit Spaß kennenlernen. Bei dem Brettspiel werden Fragen zu verschiedenen Themenbereichen gestellt, je schwieriger desto mehr Punkte gibt es zu gewinnen. Jeweils ein Spieler liest eine Frage vor, die übrigen haben vier Antwortmöglichkeiten. Die Spielfigur rückt um die erzielte Punktzahl nach vorne, Sieger ist, wer das Herz des Koppsalats als erster erreicht hat. Erfinder ist Hans-Werner Mayer, als freiberuflicher Publizist für mehrere Zeitschriften und Verlage tätig. In einer typischen Runde alter Darmstädter hat er sich vor einigen Jahren Fragen für ein Quiz ausgedacht. „Ein Freund hat mich dann ermuntert, das Ganze zu einem Brettspiel weiterzuentwickeln“ sagt Mayer. Das damals erfolgreiche Spiel wird jetzt wieder neu aufgelegt. Unter dem Titel „Koppsalad“ erscheint es in frischer Gestaltung von Grafiker Claus-Jürgen Junglas. Er lässt die Made, Symbolfigur des Netzwerkes „Made in Südhessen“,

durch einen saftigen Koppsalat kriechen. Neu sind außerdem Fragen aus dem südhessischen Umkreis, und auch Sondereditionen wie etwa zu Griesheimer Zwiebelmarkt und speziellen Themen sind geplant. Es gibt in dem Spiel 240 Fragekarten aus den Wissensgebieten »Historisches«, »Menschliches«, »Kulturelles«, »Sportliches«, »Wirtschaftliches« und »Lokales«. Ist es nicht frustrierend, wenn man sich nicht so gut auskennt? „Man muss kein Heimatforscher sein, um Spaß zu haben. Das Ziel ist es, auch Zugezogenen Darmstadt und Südhessen spielerisch und mit Spaß näher zu bringen. Außerdem ist auch Glück notwendig, um zu gewinnen“ sagt Hans-

Werner Mayer. Gewinner werden deshalb auch Mitspieler, die einige Fragen nicht beantworten können, denn auf allen Karten gibt es neben der richtigen Antwort auch spannende Erläuterungen.

Herausgeber:
Ulrich Diehl Verlag und
Medienservice GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
koppsalad@udvm.de



Koppsalad ist ein Spiel für 3 – 6 Personen, die sich für Darmstadt und Südhessen interessieren. Gewinner ist, wer am besten unterschiedlich schwere Fragen zu verschiedenen Themenbereichen beantwortet. Erstmals präsentiert wird das Spiel bei den Verkaufstagen „Vielfalt im Carree“ am 18. und 19.9.2020. Der Verkaufspreis beträgt 49,80 €.

Am Freitag, den 18.9. sind der Autor Hans Werner Mayer und der Grafiker Claus-Jürgen Junglas vor Ort und signieren zwischen 14.00 und 16.00 Uhr die ersten Exemplare.

Hans Werner Mayer, der Ideengeber und Entwickler des Spiels »KOPPSALAD« lebt seit 70 Jahren in Darmstadt und gilt als Kenner und Liebhaber unserer Stadt und der Region Südhessen. Er arbeitete viele Jahre als Geschäftsführer einer Verlagsagentur im Medienhaus Südhessen. Ein echter Heiner mit enger Verbindung zum UDVV-Verlag und großer Vertrautheit zu seinem langjährigen Weggefährten Uli Diehl, der ihn zu dem neuen Spiel anregte.

Exklusiv-
Verkauf nur bis
zum 15. Oktober 2020
im „LILIEN-LÄDCHEN“ in
der Ernst-Ludwig-Straße 3
am Weißen Turm. Je
Vorbestellung eine
Maske gratis.



Drucksachen – Die Kleins sind hier ganz groß

Seit mehr als 65 Jahren in Pfungstadt

Ob Grußkarten, Speisekarten, eine Broschüre oder ein Buch. Jeder, der schon einmal etwas hat drucken lassen, weiß, dass es viel zu beachten gibt. Welche Papiersorte passt? Gibt es Motivanschnitte? Kann man einen Probedruck sehen, bevor der Auftrag in Produktion geht? Viele Fehlerquellen. „Zum Glück gibt’s die Druckerei Klein aus Pfungstadt“ heißt es auf der Homepage des Unternehmens als allererstes. „Wir beraten unsere Kunden, um ein wirklich optimales Ergebnis zu erzielen“ sagt Geschäftsführer Andreas Klein. Gemeinsam mit seinem Bruder Markus betreibt er das Unternehmen in dritter Generation. 1953 machte sich Schriftsetzer-

meister Heinrich Klöppinger, der Großvater der beiden Brüder, mit Bleibuchstaben und einer Handpresse selbstständig. Flugblätter für Gewerkschaften waren seine ersten Aufträge. Schwiegersohn Hermann übernahm 1978, änderte den Namen und seither hat sich die Druckerei Klein immer auf aktuellstem technischen Stand weiterentwickelt. 2007 übernahmen die Brüder Andreas und Markus Klein den Traditionsbetrieb. Viele kleine Druckereien haben in den vergangenen Jahren schließen müssen, nicht so die Druckerei Klein. „Wir haben uns auf die Druckveredelung und Druckweiterverarbeitung spezialisiert. Neben Reliefdruck

wird bei uns unter anderem auch kaschiert, geprägt, perforiert, gefalzt, geheftet und klebegebunden – alles möglich in unserer gut ausgestatteten Buchbinderei“ sagt Andreas Klein. Jüngste Anschaffung war im vergangenen Jahr eine Heftmaschine die es ermöglicht, Broschüren auch im DIN A4 Querformat zu fertigen. Der Kunde erhält das Rundumsorglos-Paket. Flexibilität ist die Stärke des Unternehmens, durch den individuellen Einsatz von Digital- und Offsetdruck ist es möglich, alle Drucksachen in kleinsten wie auch in großen Auflagen zu erstellen. So können Einladungen, Flyer, Broschüren und auch Bücher für jeden Bedarf produziert wer-

den. Die Leidenschaft für Druck ist Andreas und Markus Klein im Gespräch anzumerken. „Das ist unsere Stärke, erst wenn der Kunde zufrieden ist, sind wir es auch“. Für Fragen, Beratung oder ein Angebot stehen Andreas und Markus Klein immer zur Verfügung. Natürlich über das Internet auch kontaktlos, damit wichtige Aufträge auch in Coronazeiten schnell und zuverlässig erledigt werden können.

Kontaktdaten:
HERMANN KLEIN GMBH
Digital & Offsetdruck
Lindenstraße 70
64319 Pfungstadt
E-Mail: Klein@HKdruck.de
Web: www.HKdruck.de

Telefon: 06157 2707
Fax: 06157 85960
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
8:00 bis 12:00
13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag
8:00 bis 12:00 Uhr
nachmittags nach Absprache



Firma Klein erstellt von ein- bis vielfarbig: Digitaldruck, Produktion ab Stückzahl 1

- Prospekte
- Bücher
- Hefte
- Formulare
- Flugblätter
- Schachteln
- Visitenkarten
- Briefbogen
- Rechnungsblocks
- Poster
- Diplomarbeiten
- Gebrauchsanleitungen
- Hochzeitszeitungen
- Schülerzeitungen
- Abi-Zeitungen
- Jahrgangsbücher
- Poster bis 32 x 45 cm



BÜCHNER (DARMSTADT)



Solidarität in Krisenzeiten

Michael Kniess, Sie sind Inhaber des weit über die Grenzen Darmstadts hinaus bekannten Geschäfts „Kniess Betten- und Raumausstattung“ in Darmstadt-Eberstadt in der Oberstraße 43 und außerdem Mitglied im Unternehmernetzwerk BNI. Seit wann sind Sie Mitglied bei BNI und was bringt Ihnen das ganz konkret?

Ich bin Mitglied bei BNI seit 15 Jahren und habe mit zum Aufbau dieses Netzwerks in Darmstadt beigetragen. Wir treffen uns einmal wöchentlich um 7.00 Uhr früh zum Austausch und zum Netzwerken. Durch die frühe Uhrzeit verpassen wir in aller Regel noch nichts und können danach gleich zu unserem Tagesgeschäft übergehen. Obwohl wir mit unserem Geschäft und der seit Jahren gewachsenen Vielseitigkeit gut aufgestellt sind, ist es wichtig, diese Diversität zu erhalten und auszubauen, da mit unserer Tochter bereits die vierte Generation für unser Betten- und Raumausstatterhaus in den Startlöchern steht. BNI gibt uns die Möglichkeit, „am Ball zu bleiben“, für den Ausbau unserer Kundschaft zu sorgen und den Blick geschärft zu halten für den Markt - auch und gerade durch den wöchentlichen Austausch mit anderen Geschäftsleuten.

Wie läuft das konkret ab bei diesen Treffen?

Nun, wir sind 31 selbstständige Geschäftsleute und treffen uns in einem der beiden Darmstädter Ortsverbände, genannt „Chapter“. Unser Chapter ist benannt nach Georg Büchner, der andere Darmstädter Chapter ist nach Georg Christoph

Lichtenberg benannt. Beide deutschen Denker hatten ja einen Bezug zu Darmstadt, bzw. zum Darmstädter Umfeld - Lichtenberg wurde in Ober Ramstadt geboren und Georg Büchner in Riedstadt. Jeder stellt sein Geschäft bei jedem Treffen immer wieder den anderen Mitgliedern in einem kurzen Vortrag vor, um sich in Erinnerung zu rufen, also eine Art „Gedächtnisanker“ bei den anderen zu setzen. Dies führt erfreulicherweise zu vielen Geschäftsempfehlungen - wir handeln nach dem Motto „Wer gibt, gewinnt“ - so habe ich z.B. schon sehr viele Empfehlungen von BNI-Mitgliedern bekommen aber auch selbst viele gegeben. Im Laufe der Zeit entsteht ein Vertrauensverhältnis zu den anderen Mitgliedern und sogar Freundschaften.

Wo treffen Sie sich und kann jeder da mal vorbeischauchen?

Wir treffen uns zur Zeit in einem großen Konferenzraum im Best Western Plus Plaza Hotel. Dieser Raum ist groß genug, um die Abstands- und Hygieneregeln in dieser schwierigen Zeit zu gewährleisten. Während des Lockdowns trafen wir uns virtuell in einem Chatroom, was natürlich kein Ersatz für die Treffen in der Realität war. Allerdings haben wir uns so nie aus den Augen verloren.

Im Prinzip kann jede selbstständige Geschäftsfrau, jeder selbstständige Geschäftsmann als Besucher zu uns kommen - wer Interesse hat, kann sich ja mal auf der Website informieren: BNI-suedwest.de, Chapter Buechner. Dort findet man genaue Informationen und Ansprechpartner, außerdem sind dort sämt-

liche Mitglieder aufgelistet und verlinkt.

Wie muss man sich das vorstellen - gibt es in Ihrem „Chapter“ dann mehrere Augenoptiker, Autohändler oder HNO-Ärzte?

Nein, hier gibt es eine ganz strenge Regel: jede Fachrichtung, jedes Gewerk darf nur einmal vertreten sein, um Konkurrenz auszuschließen. Aber da Sie es gerade ansprechen: ein/e Augenoptiker/in, ein/e Autohändler/in und Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen würden noch gut zu unserem Chapter passen - ebenso würden wir sehr gerne noch Handwerker/innen unterschiedlichster Branchen bei uns begrüßen.

Ist das Netzwerken bei BNI denn auf die wöchentlichen Treffen beschränkt?

Nein, keineswegs - von Zeit zu Zeit treffen sich unsere Mitglieder zu einem sogenannten 4-Augen-Gespräch, um Vertrauen aufzubauen und um sich besser kennenzulernen. Außerdem gab es vor Corona viele andere Treffen, einen Stammtisch, Veranstaltungen privater Natur, ein Oktoberfest... Wir hoffen sehr, dass solche Events auch bald wieder möglich sind - die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitglieder hat aber Priorität. Zusammenfassend kann ich sagen: BNI ist gelebte Solidarität, auch und gerade in Krisenzeiten.

Vielen Dank für das interessante Gespräch Herr Kniess!

Ein starkes Netzwerk

BNi - Business Network International ist das weltweit führende Netzwerk, wenn es um geschäftliche Kontakte, Empfehlungen und der Steigerung von Umsätzen geht. BNI wurde 1985 vom Unternehmensberater Dr. Ivan Misner in USA gegründet und ist auf allen 5 Kontinenten in 70 Ländern vertreten. Zur Zeit gibt es ca. 9500 Ortsverbände (Chapter) mit über 270.000 Mitgliedern. Im Jahr 2019 wurden in den Chaptern von BNI weltweit sagenhafte 15 Milliarden Euro Umsatz durch Empfehlungen generiert.

BNi ist eine professionelle Vereinigung regionaler Geschäftsleute, die sich einmal pro Woche zur Frühstückszeit treffen, um sich auszutauschen und gegenseitig Empfehlungen auszusprechen. Man zahlt als Mitglied zwar einen Jahresbeitrag, ansonsten ist das Ganze aber provisionsfrei.

„Givers gain“ lautet das amerikanische Motto von BNI oder auf deutsch: „Wer gibt, gewinnt“.

Zwar gibt es, wie in jeder Vereinigung, gewisse Spielregeln, die wöchentlichen Treffen finden jedoch in lockerer, freundschaftlicher Atmosphäre statt, in der man schnell und unkompliziert Vertrauen schafft und fasst.

Jedes Mitglied hält einen kurzen Vortrag, in dem er von seinem Unternehmen berichtet - so setzt er bei den Anwesenden einen Gedächtnisanker für eine künftige Empfehlung. Dabei lernt man viel über sich selbst und über die Struktur kurzer Vorträge und über die Vermarktung der eigenen Dienstleistung, nebenbei verliert man eventuell vorhandene Unsicherheiten beim Sprechen vor Publikum. Ungefähr zweimal

im Jahr hält jedes Mitglied einen 10minütigen Vortrag, in dem er noch genauer auf sein Unternehmen eingehen kann und auch technische Unterstützung in Form einer Präsentation mit einem Beamer oder anderer Medien in Anspruch nehmen kann. Durch den Austausch mit den anderen Mitgliedern und das Verhandeln auf Augenhöhe lernt man, wie man besser ins Geschäft kommt, wie man generell bessere Geschäfte macht. BNI unterstützt somit die heimischen klein- und mittelständischen Unternehmen durch die Bereitstellung eines einzigartigen Forums.

Generell kann man sagen, dass man mit BNI seine Geschäftsaussichten verbessert, indem man die Möglichkeit bekommt, neue Kunden zu gewinnen und der wenig erfolgreichen Kaltakquise zu entfliehen. Zudem gibt es noch ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten zu den Themen Netzwerken, Präsentationen u.v.m.

Besonders hervorzuheben ist die gelebte Solidarität in diesem Netzwerk - man ist „gleichgesinnt“ - dies war gerade während des Shutdown deutlich zu spüren. Die Chapter haben sich nicht real, sondern in Chatrooms getroffen und blieben somit immer in Kontakt.

Bei BNI werden Unternehmenskultur und Werte täglich gelebt, mit diesem Netzwerk wird Ihr Unternehmen definitiv bekannter, es fördert die lokale Wirtschaft. Informieren Sie sich bitte noch genauer unter: bni-suedwest.de. Hier finden Sie Ansprechpartner, einen Chapter in Ihrer Nähe und vieles mehr.





Michael Rinner
FOTOGRAFIE
Werbung | Mode | Portraits

Michael Rinner
Georg-Büchner-Straße 12
64380 Roßdorf
Telefon 0 61 54 - 80 18 121
Mobil 01 72 - 6 700 703
eMail foto@studiorinner.de
online www.studiorinner.de



Fotos vom Werbeprof Michael Rinner - ich nehme mir viel Zeit für Sie - für Ihre Homepage, Ihren Flyer, Ihren Prospekt oder für private Zwecke. Portraits, Werbe- und Industrieaufnahmen, Produktfotos - seit 35 Jahren.



Stellenmarkt

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt



sucht ab 01.01.2021 eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) im mittleren Vollzugs- und Verwaltungsdienst

Die Einstellung erfolgt zunächst im Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (40 Stunden/Woche) und ist zunächst befristet bis 30.11.2022.

Anforderungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der öffentlichen Verwaltung oder eine vergleichbare förderliche Ausbildung oder berufliche Qualifikation; keine Vorstrafen (Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung muss vorliegen); gesundheitliche Eignung; Führerschein Klasse B; Engagement; Flexibilität; Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein.

Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift und ein verbindliches, freundliches, korrektes, sicheres Auftreten und Teamfähigkeit werden ebenfalls erwartet.

Darüber hinaus werden Belastbarkeit, Servicebewusstsein und die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten - nach entsprechender Einarbeitungszeit - vorausgesetzt, sowie die Bereitschaft, sich engagiert und verantwortungsvoll den besonderen Anforderungen einer Tätigkeit im Justizvollzug zu stellen. Zu Ihren persönlichen Stärken gehören eine gute Auffassungsgabe, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Konfliktfähigkeit und soziale Kompetenz. Erfahrungen im Bereich des öffentlichen Dienstes, Kenntnisse im Vollzugs- und Verwaltungsrechts, Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz sind von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt zunächst für die Dauer der Probezeit nach Entgeltgruppe 4 TV-H. Anschließend kann eine Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 6 TV-H erfolgen.

Die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt ist zuständig für die Vollstreckung von Freiheitsstrafen an erwachsenen männlichen Strafgefangenen. Das Land Hessen ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Landesdienst zu erhöhen und fordert daher insbesondere Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Der hessische Justizvollzug fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nur möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Ist dies nicht der Fall werden die Unterlagen vernichtet.

Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis

15.10.2020

an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt, Vor den Löserbecken 4, 64331 Weiterstadt oder an Poststelle@JVA-Weiterstadt.justiz.hessen.de.

Für telefonische Informationen steht Ihnen Herr Sonnenberg (06150-102-1010) gerne zur Verfügung.



Kommen Sie zu uns ins Team...

Wir nehmen in unserem Haus Christoph in Lorsch weitere Einstellungen vor und suchen ab sofort, in Voll- und Teilzeit, m/w/d:

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Qualitäts-beauftragte

Wir bieten Ihnen:

- Einen anspruchsvollen, sicheren Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung und betrieblicher Altersvorsorge.
- Sichere, langfristige Perspektiven in einer modernen Senioren-Residenz.
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten mit moderner EDV-Dokumentation sowie vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten, wie z.B. E-Learning.
- Die Mitgestaltung eines Teams, mit hoher Sozialkompetenz, in einem sehr guten Betriebsklima.

...weil Sie es sich verdient haben!

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung.

Römergarten Senioren-Residenzen GmbH, Haus Christoph
Hildegard-von-Bingen-Str. 3, 64653 Lorsch, Tel. 0 62 51/8 61 59-0
lorsch@roemergarten-seniorenresidenzen.de





Bei der Nagel-Group tragen Sie mit ca. 13.000 weiteren Kollegen täglich dazu bei, dass mehr als 500 Millionen Verbraucher europaweit ihre Lebensmittel zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Temperatur und am richtigen Ort vorfinden.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d) Abfertigung Fernverkehr

Das sind Ihre Aufgaben:

- Sendungserfassung, Bearbeitung der Datenfernübertragung/Kundenauftragsdaten sowie Borderierung
- Abfertigung nationaler und internationaler Transporte
- Erstellung von Begleiddokumenten zur Fahrzeugabfertigung
- Sicherstellung der Einhaltung von QM-Richtlinien und rechtlichen Vorschriften / Unterstützung der Disposition

Was Sie mitbringen:

- abgeschl. Ausbildung als Kaufmann/-frau für Spedition u. Logistikdienstleistung
- Kenntnisse im Umgang mit einem Transport Management System, sichere MS-Office Kenntnisse, gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit, Sorgfalt und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit/selbstständigen Arbeitsweise

Bewerben Sie sich über unseren Shortlink: <https://ogy.de/jrvp>

Nagel-Group | Kraftverkehr Nagel SE & Co. KG
Hans-Böckler-Straße 31 · 64521 Groß-Gerau · www.nagel-group.com

**Connecting the world of food®**

Ihr Ansprechpartner für Ihre Stellenanzeige:

Volker Schuricht

Telefon: 06152 82147

v.schuricht@t-online.de

Erfüll' Dir Deine Wünsche!

Werde Prospektverteiler/in in deinem Ort!

Tel.: **06104-497030**
WhatsApp: **0176-14497003**
E-Mail: bewerber@egro-direktwerbung.de

**EGRO**
Direktwerbung GmbH



Ihre Anzeige ist in unseren Produkten gut aufgehoben.

Sie erreichen mit diesen Medien über 400.000 Haushalte und Auslegestellen im Monat

Fordern Sie einfach unsere Mediadaten unter info@udvm.de oder Tel. 06151 3929844 an



**Ulrich Diehl**
Verlag und
Medienservice
GmbH

**UDVM**

Produkte aus der Region für die Region

Wir sind Partner von



Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH · Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt · Tel. 06151 3929844 · info@udvm.de

Unterstützt vom www.lilienblog.de
Das Online-Magazin rund um den SV Darmstadt 98

Mensch Anfang – der neue Lilien-Coach

Trainer des SV Darmstadt 98 will attraktiv spielen und Spieler weiterentwickeln

Von Stephan Köhnlein

Sein Name verleitet zu allerlei Wortspielen, die Markus Anfang nach gut 25 Jahren im Profifußball nur noch ein müdes Lächeln entlocken. „Ich habe schon viele Überschriften gelesen. Und es gibt wenige Überraschungen. Ich heiße nun mal so“, sagt er.

Es wäre wohl auch übertrieben, von einem Neuanfang beim SV Darmstadt 98 zu sprechen. Vielmehr soll die Entwicklung, die unter Vorgänger Dimitrios Grammozis eingeleitet wurde, mit dem neuen Coach fortgesetzt werden. Und doch ist vieles neu am Böllenfalltor, seit Anfang zu Saisonbeginn das Kommando übernommen hat.

Anfang, der als Profi-Trainer zuvor erfolgreich bei Holstein Kiel und dem 1. FC Köln gearbeitet hatte, gilt als akribischer Arbeiter, der eine klare Philosophie verfolgt. Er will aktiv und attraktiv spielen, das unterscheidet ihn von seinen Vorgängern Grammozis, der weniger Wert auf Ballbesitz und Aktivität legte, und Dirk Schuster, der zuletzt weder aktiv noch attraktiv spielen ließ.

„Wir wollen die Spieler mitnehmen“

Dabei baut Anfang seine Arbeit auf drei Säulen auf: Neben der attraktiven Spielweise will er Spieler weiterentwickeln. Dann kämen auch die entsprechenden Ergebnisse. „Wenn ich die nackten Ergebnisse vor die Entwicklung der Mannschaft und



Foto: Arthur Schönbein

der Spieler stelle, habe ich kein solides Fundament“, sagt er. Bei der Spielphilosophie, die Anfang mit seinem Co-Trainer Florian Junge verfolgt, überlässt er wenig dem Zufall, setzt auf klare Strukturen bei vielen Varianten. „Die grundsätzliche Idee kommt von uns, ebenso wie die Raumbesetzung. Also ob wir zum Beispiel mit Dreier- oder Viererkette, Vierer- oder Fünfermittelfeld und ein oder zwei Stürmern spielen“, sagt er. „Dann ist die Frage, welchen

Spieler man in welchen Raum bekommt. Und da reden wir mit dem Spieler, wie er den Raum ausfüllen will und ob er sich darin wohlfühlt. Wir wollen die Spieler mitnehmen.“

Drohen über dem Trainingsgelände

Nach den ersten Trainingseinheiten räumten die Spieler ein, dass sie sich umstellen müssten – sogar Marcel Schuhen sieht sich als Torhüter wesentlich

mehr zum Mitdenken gefordert als bisher. Doch Spieler, die Markus Anfang kennen, sind von seinem System überzeugt. Neuzugang Aaron Seydel, der ein Jahr unter dem Coach in Kiel gespielt und schon zahlreiche andere Trainer erlebt hat, sagte: „In Teams, in denen ich gespielt habe, war auch viel Improvisation dabei und viel auf Zufälle reagieren. Ich denke, dass das Spiel unter Markus Anfang sehr strukturiert ist. Da muss man schon den Kopf einschalten.“

Um die Spieler besser zu machen, kreist mittlerweile bei taktischen Übungen auch eine Drohne über dem Spielfeld, die die Profis filmt. Anschließend werden die Szenen mit den Spielern analysiert. „Markus Anfang und sein Co-Trainer Florian Junge zeigen uns die Dinge, die wir falsch machen, in der Kabine auf dem Fernseher“, erzählt Flügelflitzer Braydon Manu. „Wenn man Dir das nur sagt, dann sagst Du: „Alles klar“, aber hast es vielleicht gar

nicht gecheckt. Aber wenn Du es siehst, ist das schon anders.“

Insgesamt pflegt Anfang einen sehr offenen und verbindlichen Kommunikationsstil – nicht nur mit der Mannschaft, sondern auch mit den Beschäftigten in der Geschäftsstelle, den Medienvertretern und den Menschen auf der Straße. Für seine Arbeit als Trainer sei es ihm vor allem wichtig, den richtigen Mix zwischen Kumpeltyp und Führungspersönlichkeit zu fin-

den. „Ich glaube, als Trainer musst Du von allem etwas sein. Ich mag es, mit den Jungs zu flachsen. Die können auch mal über mich lachen. Ich kann auch über mich lachen. Aber wenn es um die Sache geht, entscheide ich. Und das haben die Spieler zu akzeptieren“, sagt er.

„Sag, dass der Trainer ein Arsch ist“

Es könne vorkommen, dass ein Spieler das nicht versteht und sich ärgert. „Dann sage ich ihm: ‚Jetzt schimpf‘ mal richtig auf den Trainer. Ich kann das total verstehen, dass es Dir so geht. Lass es einfach mal raus. Sag, dass der Trainer ein Arsch ist. Aber dann gehst Du raus und gibst wieder alles für die Mannschaft.“

In seiner langen Karriere war er als Profi unter anderem für Düsseldorf, Kaiserslautern, Schalke am Ball und spielte in Innsbruck unter dem heutigen Bundestrainer Joachim Löw, dessen menschlichen Umgang mit den Spielern er sehr lobt. Trotzdem würde er niemals einen Trainer kopieren.

„Der größte Lerneffekt war, wie ich als Spieler meine Trainer empfunden habe. Würde ich mit meinem Spieler heute so umgehen wie damals meine Trainer mit mir? Das, was ich als nicht gut empfunden habe, möchte ich meinem Spieler auch nicht geben“, sagt Anfang. „Das hat viel mit Menschlichkeit zu tun.“



volksbanking.de/baufi

WIR
finanzieren
Ihr Zuhause!

**Ein Platz für alles,
was wichtig ist.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder auf unserer Website.

Volksbank
Darmstadt-Süd Hessen eG



Foto: Arthur Schönbein

40 Jahre stand sie am Spielfeldrand. Auf- und Abstiege wurden darauf gefeiert, auch Elton John hat vor ihr gespielt. Jetzt wird sie abgerissen: Haupttribüne im Merck-Stadion am Böllenfalltor. Bis Ende Oktober erfolgt im ersten Schritt die Entkernung und darauffolgend der Rückbau des 1975 errichteten Gebäudes. „Abriss und Neubau

der Haupttribüne sind alternativlos“ sagte Präsident Rüdiger Fritsch bei einem Presse-termin. Vor dem Abriss hatten Fans die Möglichkeit, Einrichtungsgegenstände oder Sitzschalen zu erwerben.

Die neue Haupttribüne wird etwa 2.900 Besucherplätze inklusive 19 Logen und 850

bis 900 Business-Seats fassen. Die Kosten für Neubau der Haupttribüne belaufen sich auf 23,7 Millionen Euro zuzüglich eines Kostenpuffers von 3,0 Millionen Euro.

Die Fertigstellung der neuen Tribüne ist für den Beginn der Saison 2022/23 geplant.

as

MITSUBISHI AKTUELL

Fördermittel für Elektromobilität – Jetzt umsteigen

Wer der Umwelt etwas Gutes tun will, kann sich ein Elektroauto oder einen Plug-in Hybrid anschaffen. Elektroautos und Hybrid-Fahrzeuge also Autos mit einem Elektro- und einem Verbrennungsmotor - gelten als die automobile Zukunft. Beim Kauf neuen Plug-in Hybrid Autos kann man von deshalb umfangreichen Fördermöglichkeiten profitieren.

Zu allererst vom bundesweit ausgezahlten, staatlichen Umweltbonus für Elektrofahrzeuge und Plug-in Hybride, der im Rahmen

der Corona-Krise auf bis zu 9.000 Euro erhöht wurde. Darüber hinaus gibt es weitere Förderungen, aufgelegt vom Bund, den Ländern, Kommunen und Energieversorgern. Es werden etwa Kaufprämien, Bargeldzuschüsse, Steuer-Erleichterung oder zinsgünstige Darlehen fürs Elektrofahrzeug angeboten. Der Umstieg lohnt sich jetzt!

Wer mehr wissen möchte kann sich vom Autohaus Iser Riedstadt Team beraten lassen.

AUTOHAUS ISER
RIEDSTADT

KOMPETENT • FREUNDLICH • ZUVERLÄSSIG



GEBRAUCHTWAGENMARKT BEI ISER

Mercedes-Benz AMG C 63s T

Kilometerstand 59.990 km
Erstzulassung 10.05.2016
Leistung 375 kW/ 510 PS
Farbe weiß
Getriebe Automatik
Kraftstoffart Benzin



46.990,- €

Ausstattung:

• 2-Zonen-Klimaautomatik • Panoramadach elektr • Bordcomputer
• Tempomat • Navigationssystem • Einparkhilfe vorne + hinten
• Keyless-Start/Entry • LED-Tagfahrlicht • Sitzheizung • Leichtmetallfelgen

BMW 325i Cabrio

Kilometerstand 68.710 km
Erstzulassung 06.06.2007
Leistung 160 kW/ 218 PS
Farbe gold
Getriebe Automatik
Kraftstoffart Benzin



15.990,- €

Ausstattung:

• 2-Zonen-Klimaautomatik • Bordcomputer • Tempomat • Navigationssystem
• Einparkhilfe vorne + hinten • Sitzheizung • Lederausstattung
• Xenon-Scheinwerfer • Sportlenkrad • PCS (Pre Collision System)

Renault Kadjar Energy dCi

Kilometerstand 82.084 km
Erstzulassung 18.08.2016
Leistung 96 kW/ 131 PS
Farbe schwarz
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Diesel



12.990,- €

Ausstattung:

• 2-Zonen-Klimaautomatik • Bordcomputer • Navigationssystem • Tempomat
• Sitzheizung • Start-Stop-Automatik • Einparkhilfe vorn + hinten
• Leichtmetallfelgen • LED-Tagfahrlicht • Keyless-Start/Entry • MP3/CD Radio

SKODA Octavia 1.4 TSI

Kilometerstand 73.779 km
Erstzulassung 26.08.2015
Leistung 103 kW/ 140 PS
Farbe weiß
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Benzin



12.490,- €

Ausstattung:

• Klimaanlage • Bordcomputer • Tempomat • Sitzheizung • Abbiegelicht
• Start-Stop-Automatik • Leichtmetallfelgen • Tagfahrlicht • MP3 Radio
• Einparkhilfe hinten • Außenspiegel elektrisch • Colorglas

Citroen C1 1.0 Style

Kilometerstand 36.957 km
Erstzulassung 08.07.2008
Leistung 50 kW/ 68 PS
Farbe rot metallic
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Benzin



3.990,- €

Ausstattung:

• Klimaanlage • 4x Front- und Seitenairbags • Elektr. Fensterheber
• CD-Radio • Rücksitzbank geteilt • Colorglas • Wegfahrsperre

Mitsubishi Outlander 2.4 4WD

Kilometerstand 2.203 km
Erstzulassung 12.04.2019
Leistung 165 kW/ 224 PS
Farbe Granit Braun
Getriebe Automatik
Kraftstoffart Hybrid



24.990,- €

Ausstattung:

• Plugin Hybrid • Bordcomputer • Navigationssystem • Tempomat • Allrad
• Beheizbares Lenkrad • 2-Zonen-Klimaautomatik • FKeyless-Start/Entry
• Elektr. Heckklappe • Einparkhilfe vorne + hinten • Leichtmetallfelgen

Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid

Outlander Plug-in Hybrid BASIS
Hybrid-SUV für unter 27.000 EUR?

ab 37.032,27 EUR Unverbindliche Preisempfehlung¹
- 5.605,04 EUR Mitsubishi Elektromobilitätsbonus²
- 4.500,00 EUR staatl. Innovationsprämie³

= ab 26.927,23 EUR (rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel.)



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Outlander Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 14,8. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,8. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 40. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP- Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1|Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Gültig vom 01.07.2020 - 31.12.2020, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen. **2|**Nur im teilnehmenden Mitsubishi Green Mobility Center beim Kauf eines neuen Outlander Plug-in Hybrid. Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. Genaue Bedingungen auf www.elektro-bestseller.de **3|**Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA, solange die Förderung Bestand hat.

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland**, vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Mitsubishi Handelspartner in Ihrer Nähe:

AUTOHAUS ISER
RIEDSTADT

Autohaus Iser Riedstadt GmbH

Griesheimer Str. 33 ▪ 64560 Riedstadt-Wolfskehlen
Tel. 06158/822450
www.autohausiser.de

KEMPFF AKTUELL ▶▶▶

2020

5 JAHRE
GARANTIE
MONDO
★★★★

Ausziehbar!

~~285.-~~
~~169.-~~ ^{MwSt. Vorteil}
je 164.74 ²



CILUS 1 Esstisch mit HPL-Platte Granit-Design, Gestell Thermoeiche furniert mit schwarzer Bodenplatte, ca. 160x90 cm mit Synchronauszug, ausziehbar auf 200 cm **1739.- 973.83**
2 Schalensessel mit Kufen- oder 4 Fuß-Gestell in Eisen schwarz, Bezug Webstoff in verschiedenen Farben erhältlich **285.- 164.74**

0% ²⁾
ab

**FINANZIERUNG
BIS ZU 60 MONATE**

LAUFZEIT MONATE	AN- ZAHLUNG	SOLLZINS	EFFEKTIVER JAHRESZINS
6 - 36	0%	0,00%	0,00%
37 - 48	0%	2,86%	3,90%
49 - 60	0%	3,83%	4,90%

²⁾ Details siehe unten.

²⁾ Vorteilsfinanzierung der Kempf-Mobile PremiumCard Inhaber oder bei Beantragung der PremiumCard. Finanzierungsbeispiel: Nettokredit: 1800.- € : 36 Monate = 50 € Monatsrate. Finanzierung über TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Übliche Bonität vorausgesetzt.

MIT DER BESTEN
EMPFEHLUNG VON

Annette Frier

MOBEL

Kempff

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
wir möchten Sie darauf hinweisen, dass unser Restaurant sowie das Kinderland weiterhin geschlossen bleiben.

Möbel Kempf GmbH
Zeller Gewerbezentrum 21 • 64732 Bad König-Zell Telefon: 0 60 63/9 50-0
Direkt an der **B45** Abfahrt Zell

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr • Sa 10.00 - 18.00 Uhr
www.moebel-kempff.de • e-mail: info@moebel-kempff.de

Folgen Sie uns!

036_AK



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Täglich für über 900 Kinder im Einsatz – Der Schulbusbetrieb des EAD im Porträt

DARMSTADT (ng). Seit dem Schuljahr 1995/96 erbringt der Schulbusbetrieb des Eigenbetriebs für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) im Auftrag des Schulamts der Wissenschaftsstadt Darmstadt täglich eine große Zahl an Transportleistungen. Mit seinen Fahrzeugen bringt der EAD Schülerinnen und Schüler einerseits zu ihren Vorklassen und Förderschulen. Andererseits werden Schülerinnen und Schüler mit den Bussen des EAD (Bild) sicher und zuverlässig zu Schwimmbädern, Sporthallen und zur Jugendverkehrsschule transportiert. Der EAD organisiert zudem Fahrten der Förderschulen zum therapeutischen Reiten und koordiniert die notwendige Schulbegleitung über externe Dienstleister. Seine Busse können auch von Institutionen gemietet werden, die z.B. eine ein- oder mehrtägige Fahrt für Vereinsausflüge oder Klassenfahrten planen. Zur Durchführung seiner vielfäl-

tigen Aufgaben stehen dem EAD zwei Gelenkbusse, vier Niederflur- und vier Reisebusse zur

Woche über 2.500 Kinder transportiert. Mit dem Beginn des Schuljahres

mit maximal 23 Sitzplätzen zum Einsatz kommen. Ziel dabei ist es, die Verweilzeit der Schülerin-

Um sein Dienstleistungsportfolio deutlich zu erweitern, hat der EAD mit der Firma DFP Per-



Verfügung. Mit diesen Fahrzeugen wird täglich für über 400 Schülerinnen und Schüler der Transport zu ihrer Schule gewährleistet. Zu den Schwimm- und Sportstätten werden jede

2020/21 befasst sich der Schulbusbetrieb des EAD damit, die Zubringerfahrten zu den Förderschulen neu zu planen. Anstelle der bisher eingesetzten vier Busse sollen kleinere Busse

nen und Schüler im Bus so weit als möglich zu verkürzen, die Flexibilität deutlich zu erhöhen und den Schadstoffausstoß der eingesetzten Fahrzeuge zu verringern.

sonenbeförderung eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, um die Dienstleistung der Schülerbeförderung vollumfänglich abdecken zu können.

(Bild: EAD)

Klinikum Darmstadt – neues Mitglied im Gesundheitsnetzwerk für Qualitätsmedizin

DARMSTADT (ng). Das Klinikum Darmstadt ist neuer Partner von „Wir für Gesundheit“, dem größten Netzwerk für Qualitätsmedizin. Es umfasst etwa 300 ausgewählte Kliniken sowie eine Vielzahl ambulanter Einrichtungen in ganz Deutschland mit überdurchschnittlich hoher Be-

nen Qualitätsprüfungen wie der Initiative Qualitätsmedizin (IQM). „Wir freuen uns auf diese neue Kooperation, weil sie einmal mehr nach sorgfältiger externer Prüfung unsere Expertise und Qualität in der medizinischen und pflegerischen Versorgung

unsere Service-Leistungen zur Verfügung stellen“, so die Geschäftsführer der Klinikum Darmstadt GmbH, Clemens Maurer und Prof. Dr. Nawid Khaladj. Mehr Informationen über „Wir für Gesundheit“ gibt es auf www.wir-fuer-gesundheit.de.



Bild: Veranstalter

handlungs- und Servicequalität. Basis für die Aufnahme in das Netzwerk ist eine erfolgreiche freiwillige Teilnahme an exter-

ner Patientinnen und Patienten aufzeigt. Damit können wir ab sofort den Mitarbeitenden der Partnerunternehmen

Das Foto zeigt v.l.: Dr. Nawid Khaladj, Silvio Rahr, Geschäftsführer von „Wir für Gesundheit“ und Clemens Maurer.

Mühltalbad – Erhöhung des Kartenkontingents von 200 auf 300

EBERSTADT (ps). Der Eigenbetrieb Bäder erhöhte im Eberstädter Mühltalbad die Kontingente auf bis zu 300 Badegäste pro Zeitfenster. Bürgermeister Rafael Reißer: „Die Erfahrungen im Eberstädter Mühltalbad in den ersten beiden Wochen waren durchweg positiv. In Abstimmung mit der Badleitung erhöhen wir daher ab sofort die Kontingente von 200 auf 300

Badegäste sowohl am Vormittag wie auch am Nachmittag. Für das Frühschwimmen stehen nunmehr 150 statt bisher 100 Tickets zur Verfügung. Bei aller Freude über die Ausweitung bitte ich alle Badegäste, auch weiterhin die Abstandsregelungen einzuhalten und rücksichtsvoll miteinander umzugehen.“ Die Karten für die Darmstädter Bäder müssen vorab über die

Webseite online gebucht werden (<https://www.darmstadt.de/darmstadt-erleben/freizeit/schwimmbaeder>). Alternativ können Tickets auch direkt im Bürgerinformationszentrum am Luisenplatz erworben werden. Zudem werden ab sofort immer dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr Tickets für das Mühltalbad in der Bezirksverwaltung Eberstadt verkauft.

„Der Worte sind genug gewechselt, laßt mich auch endlich Taten sehn!“

BESSUNGEN (ng). Getreu dem Goethe-Ausspruch packte die Darmstädter Ortsgruppe des Technischen Hilfswerks (THW) im Rahmen einer Übung am 12.

tet, dass sämtliches Wasser, egal ob bei Feuer oder eben Wässerungsaktionen, grundsätzlich über viele hundert Meter via Schlauchleitung herangeschafft



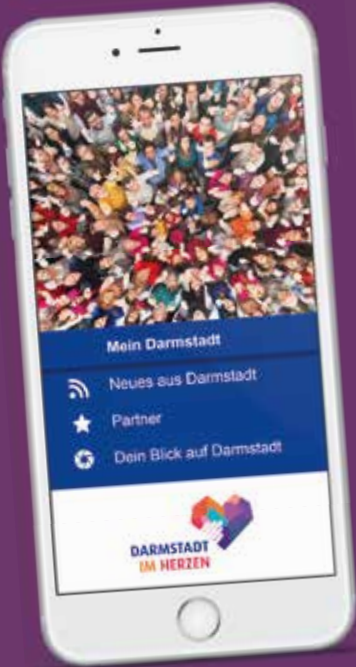
Bild: Veranstalter

August taträftig mit an: Der Akaziengarten wurde großflächig gewässert. Organisiert hatte dies der Verein Pro Akaziengarten e.V. unter der Leitung von Mascha Wembacher. „Zusammen in der Postsiedlung e.V.“ unterstützte die Aktion und sorgte für gekühlte Bio-Limonade aus dem Quartier für alle engagierten Helferinnen und Helfer, so der Verein in einer Pressemeldung an diese Zeitung. Der neunköpfige THW-Trupp war wie gewohnt bestens vorbereitet: Schubkarren, viele hundert Meter Schlauch, Warnschilder: Alles war vor Ort. Da das bestehende Hydrantenetz im Park komplett deaktiviert ist, was niemand versteht, gibt es in dem riesengroßen Park zwischen der Eschollbrücker Straße und der Scheppallee tatsächlich keinen einzigen Wasserhydranten. Das bedeu-

werden muss! Aus einem Hydranten aus der Schepp Allee wurde das dringend benötigte Wasser gezogen. Zügig wurden viele hundert Meter Schlauch in den Park verlegt, so dass einer erfolgreichen Bewässerungsaktion nichts mehr im Wege stand. Die dafür notwendigen Standrohre hatte der Verein Pro Akaziengarten für eine dreistellige Summe Ausleih- und Wasserteile bei der Entega geordert. Taten statt Warten. So wurde dann über zwei Stunden kräftig gewässert, sehr viele Bäume im Park bekamen auf diesem Weg ihre dringend notwendigen 200, 300 oder 400 Liter Wasser. Die Initiatoren vom Verein Pro Akaziengarten e.V. bedankten sich sehr herzlich beim THW für den tollen Einsatz und hoffen witer auf den dringend benötigten Regen in den nächsten Tagen und Wochen.

HEINER FER ALLE.

Alles, was in Darmstadt APPgeht!



Mit dieser APP bleibst Du stets auf dem Laufenden...

- **zu Hause** mit dem Abfallkalender inkl. Erinnerungsfunktion und Rufnummern von wichtigen lokalen Services
- in der **Nachbarschaft** mit Einkaufshilfen, einem Vereinsportal und Fahrgemeinschaften
- in **Darmstadt** mit Veranstaltungstipps, Neuigkeiten aus der Stadt sowie einem Panoramablick mit Wetterprognose

Google play

Available on the iPhone

App Store

Die Darmstadt im Herzen APP – von Heintern für Darmstadt



Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der HEAG und der Unternehmen der Stadtwirtschaft

www.matratzenwelt.net

Für Ihren Schlaf sind wir hellwach!



Unser Service für Sie:

- **Fachkundige Beratung durch medizinisch geschultes Personal auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause!**
- **Bio-Matratzen aus unserer Region**
- **Bettdecken, Kissen, Bettwäsche**
- **Sonderanfertigungen in jeder Größe**
- **Zuverlässiger Lieferservice**
- **Entsorgung der Altteile**
- **Hervorragende Qualität zu vernünftigen Preisen**
- **Große Auswahl an Seniorenbetten**



KOHLPAINTNER'S

Betten- und Matratzenwelt

Waldstraße 55 • Groß-Zimmern

Tel: (0 60 71) 4 28 25 • www.matratzenwelt.net

Offen: Mo.–Fr. 9.30–19 Uhr • Sa. 9.30–16 Uhr

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN



VON POLL
IMMOBILIEN®



Sie wollen den Wert
Ihrer Immobilie wissen?
Wir geben Ihnen Auftrieb.

Ihr Gutschein für eine kostenfreie unverbindliche Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie von geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®/WertCert®)



Shop Darmstadt | Heinrichstraße 39 | 64283 Darmstadt | T.: 06151 - 96 96 83 0 | darmstadt@von-poll.com

Leading REAL ESTATE
COMPANIES
OF THE WORLD™

www.von-poll.com/darmstadt



Professionell, unabhängig, inhabergeführt



Doppelhaushälfte in Mühlthal
OT Waschenbach
Wohnfläche: 161,69 m² · Grundstück: 629,00 m²
Kaufpreis: 497.500,00 Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Maisonettewohnung in Darmstadt
als Kapitalanlage, 3,5% Rendite
Wohnfläche: 134,43 m²
Kaufpreis: 475.000,00 Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



3-Zimmer-Wohnung
in Seeheim-Jugenheim, OT Seeheim
Wohnfläche: 90,28 m² · Nutzfläche: 12,71 m²
Kaufpreis: 349.900,00 Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



5-Zimmer-Maisonettewohnung
in Seeheim-Jugenheim
Wohnfläche: 153,20 m² · Nutzfläche: 30,00 m²
Kaufpreis: 499.900,00 Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Freistehendes Einfamilienhaus
in Pfungstadt, sehr guter Zustand, Bj.: 1991
Wohnfläche: ca. 185 m² · Grundstück: 409,00 m²
Kaufpreis: 577.500,00 Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Einfamilienhaus in Eberstadt
Wohnfläche: 167,11 m²
Grundstück: 792,00 m²
Kaufpreis: 675.000,00 Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Zweifamilienhaus in Eberstadt
mit Baugrundstück, renovierungsbedürftig
Wohnfläche: ca. 160 m² · Grundstück: 725,00 m²
Kaufpreis: 499.900,00 Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Einfamilienhaus in Eberstadt
mit Frankensteinblick
Wohnfläche: ca. 165 m² · Grundstück: 766,00 m²
Kaufpreis: 499.900,00 Euro
zzgl. Kaufnebenkosten

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 061 51 - 9 51 80 88 · Telefax: 061 51 - 9 51 93 62
E-Mail: mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**